

2:0 gegen Halberstadt

S. 15



Foto: p.p./Kerstin Dölitzsch

2:2 gegen Bochum

S. 14



Foto: Lutz Hentschel

MOPO EXTRA

Nr. 062/10 F11789

CHEMNITZER**MORGEN POST**Montag, 4.3.2019 0,90€ morgenpost-abo.de

Chemnitz

S. 4/5



Foto: Kristin Schmidt

Mere will nach Chemnitz S. 5



Foto: dpa/Jan Woitas

Drama im Erzgebirge S. 7



Foto: privat

Merkel überraschte Chemnitz!

Foto: Uwe Meinhold

Stärkstes Plus seit Jahren +++ Zum Abschied gelingt Mister ver.di ein Coup

Acht Prozent mehr Geld für Millionen Beschäftigte

POTSDAM - Drei Tage dauerte die Schlussrunde bei den zähen Tarifverhandlungen um den öffentlichen Dienst der Länder. Am Ende standen entweder neue Streiks in Kitas, Schulen und Verwaltungen oder ein gemeinsamer Nenner. Und tatsächlich: Arbeitgeber und Gewerkschaften haben eine Einigung erzielt.

Die Löhne der Angestellten sollen binnen 33 Monaten stufenweise um insgesamt acht Prozent steigen. „Das ist das beste Ergebnis seit vielen Jahren“, lobte ver.di-Chef Frank Bsirske (67) seinen wahrscheinlich letzten Tarifabschluss mit den Ländern. Deren Verhandlungsführer, Berlins Finanzsenator Matthias Kollatz (61, SPD), sprach immerhin von einem „guten Kompromiss“. Denn beide Seiten hielten ein Scheitern

der Tarifrunde bis zum Schluss für sehr wahrscheinlich.

Doch darauf haben sich ver.di, der Beamtenbund dbb und Arbeitgeber im Einzelnen geeinigt: Rückwirkend zum 1. Januar steigen die Gehälter um 3,2 Prozent. Zum Jahreswechsel folgen weitere 3,2 Prozent. Ab Januar 2021 gibt es noch einmal 1,4 Prozent. Macht insgesamt 240 Euro mehr in drei Jahren. Ursprünglich waren die Gewerkschaften mit einer Forderung von sechs Prozent mehr Lohn innerhalb eines Jahres in die Verhandlungen gegangen.

Zudem bekommen Pflegekräfte weitere 120 Euro monatlich obendrauf. Für die Azubis steigt die Vergütung insgesamt um 100 Euro in zwei Schritten. In allen 15 Entgelt-

gruppen im Landesdienst sollen die Einstiegsgehälter für Neueinsteiger aufgewertet werden. Diese Aufwertung beträgt im Volumen rund elf Prozent und erfolgt ebenfalls in zwei Schritten. ver.di, dbb und Arbeitgeber hatten seit Ende Januar in drei Runden verhandelt. Begleitet wurden sie von zahlreichen Warnstreiks. Das Ergebnis gilt für 800.000 Landesbedienstete, mit Ausnahme Hessens, das der Tarifgemeinschaft der Länder nicht angehört. Der Abschluss soll auf rund 2,3 Millionen Beamte und Versorgungsempfänger übertragen werden.

Bis in die Nacht hatten die Tarifparteien über mehr Lohn verhandelt.



ver.di-Chef Frank Bsirske (67) freut sich nach anstrengenden Verhandlungen über seinen letzten großen Coup.



Die aktuelle Tarifrunde wurde seit Wochen von Warnstreiks begleitet.

So teuer wird's jetzt für Sachsen

DRESDEN - Jetzt muss anderswo gespart werden: Der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder führt nach Aussage von Sachsens Finanzminister Matthias Haß (51, CDU) zu geringeren Ausgaben in anderen Bereichen. „Wir haben für die Kosten Vorsorge getroffen, aber das Geld fehlt dann an anderer Stelle, zum Beispiel für Investitionen“, teilte der Minister gestern nach den Verhandlungen mit.

Und er hat schnell gerechnet: Durch den Abschluss kämen auf den Frei-

staat Sachsen in diesem Jahr Mehrkosten von 130 Millionen Euro zu. Für 2020 stiegen die Kosten noch einmal um 260 Millionen Euro. Er habe sich ganz klar eine geringere Anhebung gewünscht, sagte Haß. Aber: „Mein Ziel war ein bezahlbares Ergebnis, mit dem der öffentliche Dienst in den Ländern auch zukünftig attraktiv bleibt.“

Mit Blick auf den bereits spürbaren Fachkräftemangel ist das enorm wichtig.

Sachsens Finanzminister Matthias Haß (51) muss nun das Geld für die Staatsbediensteten an anderer Stelle einsparen.



Foto: Thomas Tümpke

Nachrichten

1,1 Milliarden für Berater

BERLIN - Vor allem Ursula von der Leyen (60) steht wegen teurer Beraterverträge (1,2 Mio. Euro) ihres Verteidigungsministeriums in der Kritik. Dabei geben andere Ressorts noch viel mehr aus. Die Regierung zahlt Beratern insgesamt 1,16 Milliarden Euro. Und am meisten davon verpulvert Innenminister Horts Seehofer (69). Auf seinen Etat entfallen 533 Mio. Euro, heißt es aus dem Finanzministerium.

SPD gegen Grundrenten-Deal

BERLIN - Im Streit um die Einführung einer Grundrente stößt nun auch der Kompromissvorschlag des CDU-Arbeitnehmerflügels bei der SPD auf Ablehnung. „Dieser Vorschlag überzeugt nicht“, wiegelte SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil (41) ab. Die Union hatte vorgeschlagen, die Bedürftigkeitsprüfung soll weniger umfangreich sein als ursprünglich geplant.



Foto: dpa/Patrick Saecker

Klowitz ging in die Hose

STOCKACH - CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer (56, Foto) hat sich bei einer Fastnachtsrede am Bodensee über das dritte Geschlecht lustig gemacht - und erntet dafür heftige Kritik. Da in Berlin „seht ihr doch die Late-Macchiato-Fraktion, die die Toiletten für das dritte Geschlecht einführen. Das ist für Männer, die noch nicht wissen, ob sie noch stehen dürfen beim Pinkeln oder schon sitzen müssen. Dafür, dazwischen, ist diese Toilette“.

Russland hält an Maduro fest

MOSKAU - Die Lage in Venezuela ist weiterhin kritisch. Russland macht nun in einer weiteren Erklärung deutlich, an Staatschef Nicolas Maduro (56) festhalten zu wollen. „Wir haben große Angst, dass die USA ein Blutvergießen provozieren könnten, um einen Grund für einen Einmarsch in Venezuela zu finden“, hieß es aus dem Kreml. „Aber wir werden alles tun, um dies zu verhindern.“

Kaiser und Kühnert würden gern ihre Jobs tauschen

FRANKFURT/MAIN - Ich bin du - und du bist ich: Schlagerstar Roland Kaiser (66) und Juso-Chef Kevin Kühnert (29, SPD) würden gerne mal für einen Tag ihre Jobs tauschen. Das wäre „total faszinierend“, verriet Kühnert im Doppel-Interview mit der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“.

Auch den Kaisermania-Gott würde eine Tätigkeit in der Politik „reizen“. Allerdings wäre er wohl „in dem Bereich einfach nicht mehr zu etablieren“, sagte Kaiser. „Zu alt!“ Kühnert zog in dem gemeinsamen Gespräch Parallelen zwischen beiden Jobs - „gelegentlich auf der Bühne zu stehen, etwas vorzutragen und zu schauen, wie das Publikum



Schlager-Kultstar und SPD-Mitglied Roland Kaiser (66) würde gern mal mit dem Bundesvorsitzenden der Jusos, Kevin Kühnert (29), tauschen.

Foto: dpa/Jörg Carstensen/Michael Kappeler

reagiert“. Er jedoch würde sich ohne ein Rednerpult auf der Bühne nackt fühlen.

Roland Kaiser selbst ist seit 2002 SPD-Mitglied. Eine Sitzung des für ihn zuständigen Ortsvereins Münster-Geist ha-

be er aber noch nie besucht. Als rein symbolisch will Kaiser seine Mitgliedschaft dennoch nicht verstanden wissen: „Ich bin ja jemand, der Meinung macht“, ob auf der Straße, in Interviews oder bei Auftritten.

Schäuble über die Briten: Die kommen wie der!

LONDON/BERLIN - Eigentlich wollte Großbritannien die EU am 29. März verlassen. Doch kurz vor der Angst wird eine Brexit-Verschiebung immer wahrscheinlicher. Die Abgeordneten billigten vergangene Woche mit großer Mehrheit einen 3-Stufen-Plan von Premierministerin Theresa May (62), der letztlich den EU-Austritt hinauszögern könnte.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (76, CDU) geht jetzt sogar noch weiter und wagt im Brexit-Chaos eine Prognose: „Ich glaube, Großbritannien wird die EU entweder gar nicht verlassen oder irgendwann wiederkommen“, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. „Und ich fühle mich durch die jüngsten Entwicklungen



Weiß er etwa mehr? Bundestagspräsident Schäuble (76) rechnet damit, dass die Briten der EU erhalten bleiben.

Foto: imago

in dieser Überzeugung eher bestärkt.“ Tatsächlich hatte May zuletzt ihren grundsätzlichen Widerstand gegen eine Verschiebung des Brexits aufgegeben. Die oppositionelle Labour-Partei unterstützt mittlerweile die Forderung nach einem zweiten Referendum.



Soldaten der USA und Südkoreas bei einem gemeinsamen Militärmanöver. Künftig wird es derartige Übungen nicht mehr geben.

USA und Südkorea stoppen Großmanöver

WASHINGTON/SEOUL - Das zweite Gipfeltreffen von US-Präsident Donald Trump (72) und Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un (35) scheiterte zwar. Doch die Bemühungen um Entspannung auf der koreanischen Halbinsel gehen weiter.

So haben die USA und Südkorea nun beschlossen, die von Nordkorea seit Jahren scharf kritisierten gemeinsamen Großmanöver einzustellen. „Foal Eagle“, die größte der jährlichen Militärübungen, werde ebenso beendet wie

die Kommandoschulung „Key Resolve“, teilte das Pentagon mit. Sie sollen durch kleinere Übungen ersetzt werden, die allerdings weitgehend defensiver Natur sind. Und die erste bereits heute beginnt. Der Stopp der Frühjahrsmanöver diene dazu, die Bemühungen zu einer vollständigen Denuklearisierung Koreas voranzutreiben, erklärte auch das südkoreanische Verteidigungsministerium. Außerdem kritisierte Trump die Militärübungen seit Jahren als viel zu teuer.

Meine Meinung



Konzept mit Hand und Fuß

Von Bernd Rippert

Bildung ist teuer. Keine Bildung ist noch teurer. Deshalb ist es gut, dass das Land die neue freie Handwerker-Oberschule in Chemnitz unterstützt.

Das Projekt zweier Lehrer ist mutig und notwendig. Seit Jahren gehen uns in allen Bereichen die Fachkräfte flöten - ob Gastronomie, Baugewerbe oder Handwerk, händelnd suchen Betriebe und Auftraggeber nach Menschen, die die Arbeit erledigen.

Das hat viele Gründe. Einer ist, dass immer mehr Jugendliche in Büro-, Dienstleistungs- oder akademische Berufe drängen. Da ist es gut, dass die neue Handwerker-Oberschule gegen den Strom schwimmt und Kindern das handwerkliche Arbeiten wieder schmackhaft machen möchte.

Eine Schule, die das Klassenzimmer immer wieder mit der Werkstatt vertauscht, die zu regelmäßigen Praktika in Betrieben auffordert, die das Handwerk auch inhaltlich unterrichtet, das Konzept hat Hand und Fuß, das hat gefehlt in Chemnitz.

Gut, dass zwei Lehrer dieses Thema in die Hand nehmen und ihren Beitrag leisten zur Förderung der Fachkräfte von morgen. Jetzt kommt es nur noch auf die Eltern an, ob sie ihre Kinder in dieser Oberschule anmelden.

Praktischer Unterricht für Kinder mit Ausbildung nach Maß

Lehrer gründen die erste Handwerkerschule

So etwas gab es bisher nicht: eine Oberschule für angehende Handwerker. Deshalb gründen zwei Lehrer aus Chemnitz und dem Erzgebirge eine solche Schule. Ab August soll die „Friedrich August III. Oberschule“ in der Waldenburger Straße 63 bis zu 44 Kinder in Mathe, Deutsch und Handwerk unterrichten.

Ulrich Hertel (40), Lehrer an der Klinikumschule und in Gelenau, sowie der Gelenauer Oberschullehrer Dirk Hauschild (40) stellten den Antrag für eine 18. Oberschule in Chemnitz. Wenn sich jetzt noch genügend Schüler finden, geht's im Sommer los.

„Betriebe beklagen, dass sie keine guten Azubis mehr finden“, weiß Ulrich Hertel. „Viele junge Leute wollen Akademiker werden, das Handwerk dagegen klagt über Fachkräftemangel. Wir zeigen, dass ein Oberschulabschluss etwas Grundsolides

ist und dass das Handwerk gute Aufstiegs-Chancen bietet.“

Neben klassischen Fächern wie Mathe, Sport und Englisch lernen die Jungen und Mädchen ab der 5. Klasse alles über Handwerksgeschichte, Werkstoffkunde und die Berufe im Handwerk. Mit dem VBFA (Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung) nebenan können die Schüler in den Werkstätten praktisch üben - Metall, Holz, Computer, alles ist da. „Mehrmals im Jahr sollen sie auch Praktika in Partnerbetrieben leisten“, sagt Ulrich Hertel.

Neun Lehrerstellen sind vorgesehen, Hertel und Hauschild werden die Trägergesellschaft führen,

auch selbst unterrichten - in Geschichte, Physik, Informatik. Was noch fehlt, sind

die Schüler. Erste Anmeldungen gebe es, weiteres Interesse soll ein Tag der offenen Tür am 9. März, 9 bis 13 Uhr, im Schulhaus in der Waldenburger Straße 63 wecken. bri

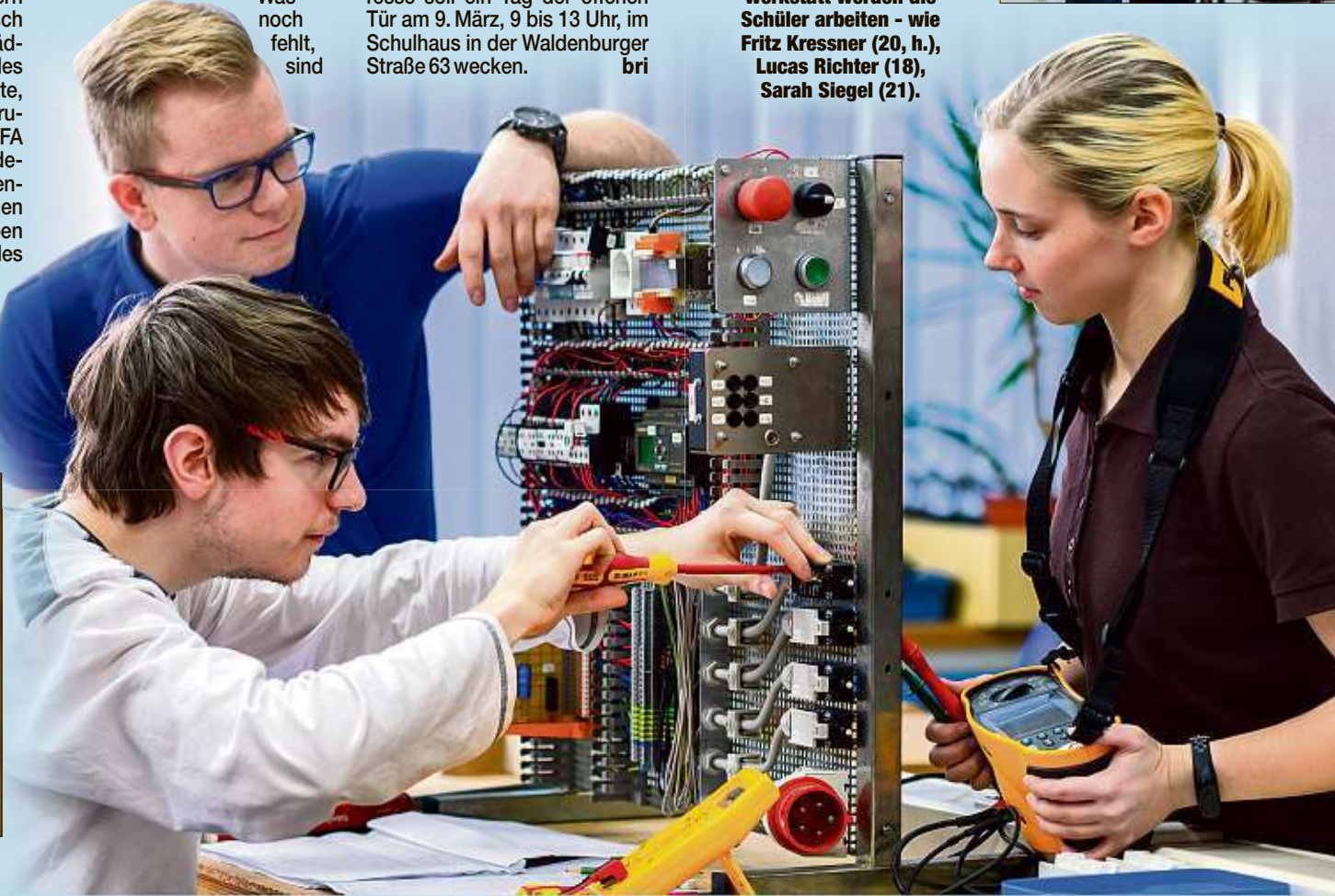
In der VBFA-Elektrowerkstatt werden die Schüler arbeiten - wie Fritz Kressner (20, h.), Lucas Richter (18), Sarah Siegel (21).



Dirk Hauschild (40, F.) gründet die Oberschule mit seinem Kollegen Ulrich Hertel (40).



In der Waldenburger Straße entsteht bis zum Sommer die neue Handwerker-Oberschule.



Fotos: Kristin Schmidt

Nachrichten

Balkontür beschädigt

MARKERSDORF - Unbekannte Täter versuchten, eine Balkontür einer Erdgeschosswohnung an der Kurt-Schneider-Straße aufzuhebeln, als die Scheibe der Tür zersprang. Ein Zeuge nahm Geräusche wahr und bemerkte zwei flüchtende Personen, die nicht näher beschrieben werden konnten.

Mathe und Technik erleben

ZENTRUM - Die Technische Universität Chemnitz lädt bis zum 15. März Besucherinnen und Besucher jeden Alters zur Mitmach-Ausstellung „Mathematik & Technik erleben“ ein. Geöffnet ist die Ausstellung (Eingang Ecke Georgstraße/Straße der Nationen, Halle 010) am Montag von 8 bis 16 Uhr und von Dienstag bis Freitag zwischen 8 und 14 Uhr. Schulklassen sollten sich vorher anmelden. Eintritt für Schüler: 2 Euro, für Erwachsene 2,50 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50

Heißer März! Demos und Frauenpower in Chemnitz



Foto: Uwe Meinhold

Der März wird zum Demo-Monat. Nach zwei Kundgebungen am Wochenende planen Feministinnen eine Aktionswoche. Am Sonnabend trafen sich rund 250 Teilnehmer zur Demo von „Chemnitz nazifrei“ am Nischel.

Der Zug erreichte zunächst die Brauhausstraße, wo eine Vertreterin von „Aufstehen gegen Rassismus“ gegen das geplante Pro-Chemnitz-Schulungszentrum wettete. Nach vier Stunden endete die Demo am Hauptbahnhof. Mitorganisator Martin Bott (27): „Ein guter

Tag, an dem wir Akzente setzen konnten.“ Gestern trafen sich 120 Teilnehmer bei einem Trauerzug von Pro Chemnitz - im Gedenken an die Opfer des Bombenkriegs 1945.

Diese Woche haben Frauen das Sagen. Unter dem Motto „FEM-Streik“ gibt es heute um 17 Uhr Straßentheater am Rathaus, danach drei Vorträge (Dienstag, 19 Uhr, Altes Heizhaus, Mittwoch und Donnerstag, 20 Uhr, Café Subbotnik), Freitag ab 14 Uhr Stadtrundgang (ab Inspire, Brühl), Sonnabend, 12.30 Uhr, Demo am neuen TU-Hörsaalgebäude. bri



Die Flucht eines Twingo-Fahrers (34) vor der Polizei endete in der Fürstenstraße.

Fluchtauto mit drei Bussen gestoppt

Ein Twingo-Fahrer (34) lieferte sich eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei quer durch Chemnitz. Und der Kleinwagen verlor: Mit drei Bussen und einem Golf brachten die Beamten den Flüchtenden zur Strecke. Begonnen hatte die Action am Abend in der Innenstadt. Die Polizei wollte den Renault-Fahrer anhalten und kontrollieren. Doch der Mann gab Gas und raste über mehrere rote Ampeln Richtung Sonnenberg. An der Kreuzung Fürsten-/Tschakowskystraße stoppten die Beamten den Fahrer. Ein Alkotest ergab 0,49 Promille - Blutprobe. Die Ermittlungen gegen den Fahrer laufen. bri



Rasant unterwegs: Hier an der Wartburgstraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Schulkinder.

Eltern fordern sicheren Schulweg

Der Schulweg für die Kinder der Heinrich-Heine-Grundschule in Bernsdorf soll sicherer werden. Das fordert der Elternbeirat der Einrichtung. Viele Kinder würden täglich die Wartburgstraße in Höhe Vetterstraße überqueren. Weil es dort weder Ampel

noch Zebrastreifen gibt, komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen, so die besorgten Eltern.

Auch Schul- und Horteileiterin sehen die Situation vor Ort inzwischen kritisch. Die Eltern hätten sich mit dem Problem schon mehrfach an die Stadt ge-

wandt. heißt es aus dem Elternbeirat. Passiert sei allerdings bisher nichts. „Wir beschweren uns schon seit zwei Jahren, aber wir werden nur hingehalten. Wahrscheinlich muss erst etwas passieren, bevor jemand handelt“, macht ein Vater seinem Ärger Luft. juzu

Lidl-Boss: „Russen-Aldi“ Mere soll in Chemnitz eröffnen

Paukenschlag im Einzelhandel: „Russen-Aldi“ Mere soll nach Leipzig und Zwickau im Frühjahr seine dritte deutsche Filiale in Chemnitz eröffnen. Das sagte Klaus Gehrig (70), Aufsichtsrats-Chef von Lidl und Kaufland, im Rahmen eines Vortrags in Heilbronn.

Ende 2018 hatte Mere den ersten Billig-Discounter in Leipzig eröffnet. Im April sollen Zwickau (Planitz-Center) und Chemnitz folgen. Die Stadt Aue umwirbt Mere für einen Markt in der Damaschkestraße.

Trotz des Ansturms - Mere war in Leipzig zeitweise ausverkauft und musste für mehrere Tage schließen - prophezeit Klaus Gehrig dem „Russen-Aldi“ kein langes Leben in Deutschland. Die Zahl der Läden sei viel zu klein,



Der Mere-Markt in Leipzig: Auch in Chemnitz soll im April ein Russen-Discounter eröffnen.

Mere kein ernsthafter Konkurrent. Lidl will indes bis zu 100 Real-Märkte von der Metrogruppe kaufen und in Kaufland-Märkte

umwandeln. Betroffen sein könnten auch die vier sächsischen Real-Märkte in Leipzig, Riesa, Bannwitz und Heidenau. bri

UNSERE ANGEBOTE		ROSENHOF APOTHEKE	BETHANIE APOTHEKE
gültig 4. - 9. März 2019 Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Nur solange der Vorrat reicht. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. (* Listenpreis)			
Unser DANKESCHÖN für Sie: Beim Einkauf schenken wir Ihnen ein Überraschungspräsent.			
Bei uns können Sie PAYBACK Punkte sammeln. Nicht für rezeptpflichtige Arzneimittel.			
PARKGEBÜHREN - RÜCKERSTATTUNG Beim Einkauf erstatten wir die Parkgebühren im Parkhaus Rosenhof in Höhe von 60 Cent.			
Loperamid akut 1A Pharma bei Durchfall 10 Hartkapseln statt 2,36 € nur 1,20 € Sie sparen 1,16 €	ImmunBoost Orthoexpert für's Immunsystem 7x 25 ml Trinkampullen statt 18,85 € nur 13,99 € Sie sparen 4,86 €	Multilind Heilsalbe bei Hautentzündungen 25 g statt 8,95 € nur 4,99 € Sie sparen 3,96 €	
www.rosenhof-apotheke.com		www.bethanien-apotheke.com	
ROSENHOF APOTHEKE Rosenhof 16 09111 Chemnitz Tel. (0371) 6 90 54-0		BETHANIE APOTHEKE Zeisigwaldstr. 101 09130 Chemnitz Tel. (0371) 66 65 20-0	

Bundeskanzlerin auf Überraschungsbesuch in Chemnitz

Angela Merkel feierte die Niners und ging gleich zweimal essen



Da jubelte auch die Kanzlerin: Die Niners Chemnitz besiegten in einem packenden Basketballspiel Team Ehingen in der Hartmannhalle mit 84:73.

Es war das sicherste Heimspiel aller Zeiten für die Basketballer der Niners. Überraschend war Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) mit Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) gestern zu Gast in der Hartmannhalle. In der Stadt bewachten Hunderte Polizisten und zwei Wasserwerfer den hohen Besuch.

Bereits im November war die Kanzlerin in Chemnitz: „Damals lud unsere Präsidentin, Micaela Schönherr, Angela Merkel zu einem Spiel ein“, sagt Niners-Sprecher Matthias Pattloch. „Am Mittwoch dann der überraschende Anruf aus der Dresdner Staatskanzlei: Merkel kommt.“

Um 16.39 Uhr landete der Luftwaffen-Hubschrauber bei der Bereitschaftspolizei in Ebersdorf. Eine Wagenkolonne brachte die Kanzlerin zur Hartmannhalle. Hier feierten die Zuschauer Angela Merkel, Michael Kretschmer und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (57, SPD) mit Jubel und Applaus.

Auch die Niners-Spieler hatten Grund zum Feiern - Kapitän Malte Ziegenhagen: „Die Bundeskanzlerin ist eine große Ehre für uns. Ich bin total geflasht.“ Jonas Richter sagte: „Sie hat uns Glück gebracht. Sie kann gern wieder kommen.“ Nach dem siegreichen Spiel (84:73 gegen Ehingen) wollte die Kanzlerin in Chemnitz

Abendessen gehen. Sowohl das Restaurant Schalom als auch das Restaurant Safran waren in der engeren Auswahl - beide Lokale waren im Vorjahr Ziele rechter Anschläge geworden. Am Ende ging die Kanzlerin gleich zweimal essen: Vorspeise bei Schalom-Wirt Uwe Dziuballa (53), Hauptgang bei Masoud Hashemi (52) im Safran. bri



Ein Autokonvoi, angeführt von der Polizei-Motorradstaffel, holte die Staats-Chefin an der Bereitschaftspolizei ab. Dort war sie zuvor im Hubschrauber gelandet.

Kletterer stürzte in der Wolfsschlucht ab

WOLKENSTEIN - Absturz in Wolkenstein: Ein Hobbykletterer (35) fiel aus einer 65 Meter hohen Steilwand mehrere Meter in die Tiefe. Die Besatzung eines Rettungshubschraubers barg den Schwerverletzten aus den Felsen.

Ein Rettungshubschrauber flog den Schwerverletzten (35) in eine Klinik.

Der Kletterer war mit einem Kumpel in der beliebten Wolfsschlucht unterwegs. Dort unterstützten fest montierte Kletterseile, Ösen und Steigen die Sportler. Eventuell hatte sich der Kletterer zu viel vorgenommen. Beim Abseilen verlor er den Halt - die Polizei vermutet ein falsches Bedienen der Seilbremse. Der 35-Jährige stürzte einige Meter tief, blieb

in unwegsamen Gelände hängen. „Um weitere Verletzungen zu vermeiden, borgen ihn die Retter nicht zu Fuß, sondern aus der Luft“, erklärte Bürgermeister Wolfram Liebing (63, parteilos). Die Helfer legten den Mann auf eine Trage, den der Heli vorsichtig aus dem Wald unterhalb der Burg bugsierte. Von Wolkenstein kam der Mann sofort in eine Klinik. „Eine grandiose Leistung der Retter“, fand Wolfram Liebing. bri



Unterhalb der Burg Wolkenstein stürzte ein Kletterer mehrere Meter in die Tiefe.

Mitreißendes „Drachenherz“-Musical

Breakdance-Premiere in der Oper

CHEMNITZ - Beats, Sprechgesang und Breakdance: Mit dem Musical „Drachenherz - Kein Platz für Helden“ wagt sich das Opernhaus (Theaterplatz 2) auf neues Terrain. Der Mut wird belohnt: Das Publikum am Samstag bei der Uraufführung war begeistert.



Fred (Denis Riffel) bringt frischen Wind in die Clique und bringt Woda (Ngako Keuni) mit.

anderen erst ihre Probleme, respektieren ihn aber scheinbar. Doch dann passiert ein Unglück. Im Musical von Peter

Lund und Wolfgang Böhrer spielen Ehre, Verrat und Treue eine große Rolle. Was ein alter Hut zu sein scheint, entpuppt sich als aktuelles Problem. Neben den Konflikten geht es auch um Gruppenzwang, Rassismus und Vorurteile. Mit zahlreichen Klischees wird

der Gesellschaft dabei ein Spiegel vorgehalten. Das Stück spielt vor einer tristen Fassade. Auf Requisiten verzichtet Ulrike Reinhard (Bühne und Kostüm) weitestgehend. Die braucht es aber auch nicht: Das junge Ensemble versteht es, das Publikum mitzureißen und bei jedem Song neu zu begeistern. Für den minutenlangen Schlussapplaus, mit vereinzelt stehenden Ovationen, gab es dann auch noch eine kleine Zugabe. Nächste Aufführung: 10. März, 15 Uhr. Karten: ab 18 Euro. ww

Günni (Florian Heinke, auf dem Fass stehend) und seine Clique (v.l.): Karim Plett, Johannes Krimmel, Timo Stacey (kniend) und Florentine Beyer.

Gewinner bei „The Biggest Loser“
XXL-Sachse Mario hungerte sich in die nächste Runde

GROSSWEITZSCHEN/KÖLN - Mario Pohl (39) zählte gestern in der Sat.1-Show „The Biggest Loser“ zu den großen Gewinnern. In der Vorwoche war sein Abschneiden bei der Abspeck-Show noch ziemlich mager (er verlor nur 1,3 Kilo). In dieser Woche lief's für den XXL-Mann aus Großweitzschen bei Döbeln aber wie geschnitten Brot, die Pfunde purzelten nur so herunter. Am Wiegetag zeigte die Waage satte 3,1 Kilogramm weniger an als in der Vorwoche. „Zuerst habe ich einen Schrecken bekommen, weil dieselben Zahlen da standen wie in der letzten Woche“, scherzte Mario. „Aber in einer anderen Reihenfolge!“ Das sächsische Schwergewicht



Für Mario Pohl (39) geht das große Abspecken in der nächsten Woche weiter. Insgesamt hat der XXL-Sachse schon mehr als 30 Kilo abgenommen.

machte zusammen mit Team-Partnerin Jenny auch bei der Challenge auf dem See eine gute Figur. „The Biggest Loser“-Trainerin Mareike Spaleck zeigt sich beeindruckt: „Mario legt mittlerweile eine Sportlichkeit an den Tag, die unfassbar ist!“ In der nächsten Woche ist Schluss mit dem Paar-Modus. Statt mit kämpft Schwerewicht Mario dann gegen Jenny. Wer am Ende die Nase vorn hat, ist am kommenden Sonntag (17.45 Uhr) auf Sat.1 zu sehen. tnl



In der nächsten Folge werden aus Trainingspartnern Kontrahenten: Mario Pohl (39) muss gegen Ex-Partnerin Jenny antreten.

Unsere Preisraketen zum Jahresstart.

Hyundai i10 Trend	Hyundai i20 Go	Hyundai KONA Trend	Hyundai Tucson Navigation
1.0/49 kW (67 PS) Tageszulassung	1.2/55 kW (75 PS) Tageszulassung	1.0 T-GDi/88 kW (120 PS) Tageszulassung	1.6 GDi/97 kW (132 PS) Tageszulassung
- Klimaanlage - ZV mit Funk - El. Fensterheber	- Sitz- u. Lenkradheizung - Radio mit USB uvm.	- Klimaanlage - ZV mit Funk - City-Notbremsfunktion - Tempomat mit Limiter - Fernlichtassistent uvm.	- Navigationssystem mit Rückfahrkamera - Sitzheizung - Einparkhilfe hinten
UVP** 13.825 €	UVP** 12.980 €	UVP** 19.830 €	UVP** 25.800 €
Sie sparen 3.835 €	Sie sparen 2.990 €	Sie sparen 2.340 €	Sie sparen 4.310 €
Unser Aktionspreis** 9.990 €	Unser Aktionspreis** 9.990 €	Unser Aktionspreis** 17.490 €	Unser Aktionspreis** 21.490 €
Autohaus Hirsch GmbH • Limbacher Str. 70 09247 Chemnitz/Röhrsdorf Tel.: 03722-52140 Autohaus Harthauer Weg • Annaberger Str. 121 09120 Chemnitz Tel.: 0371-909310 Autohaus Harthauer Weg • Harthauer Weg 4 08451 Crimmitschau Tel.: 03762-91317			

HYUNDAI

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 5,1-7,3; CO₂-Emission kombiniert: 117-169 g/km; Effizienzklasse: B-D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeugauftrag (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung

Nachrichten

DGB will bezahlte Bildungszeit

DRESDEN - Die Gewerkschaften in Sachsen wollen ihre Kampagne für gesetzlich geregelten Anspruch auf bezahlte Bildungszeit intensivieren. „Wir wollen fünf Tage bezahlte Bildungszeit“, so Sachsens DGB-Vize Anne Neuendorf. Neben Bayern sei Sachsen das einzige Bundesland, in dem es noch keine bezahlte Freistellung für Bildung gebe.

Faschingsumzüge in Sachsen

LEIPZIG - Sachsens Narren haben gestern mit Umzügen den Höhepunkt der fünften Jahreszeit gefeiert. Den größten Umzug gab es traditionsgemäß beim „Rabu“ in Radeburg. Tausende Besucher waren dabei. In Leipzigs Innenstadt ließen es die Narren beim Umzug mit Löwin Leila krachen. In Wittichenau werden heute zum Rosenmontagsumzug bis zu 3 000 Narren erwartet.

Kretschmer in Groitzsch

GROITZSCH - Im Rahmen seiner Dialogreihe „Michael Kretschmer direkt“ ist der Ministerpräsident (43, CDU) heute um 19 Uhr im Bürgerhaus Kino Groitzsch und lädt mit Bürgermeister Maik Kunze (CDU) zum Bürgergespräch ein. Alle Bürger könnten ihre Themen und Ideen einbringen, so die Staatskanzlei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

38, 41, 42, 46, 48, 49;

Superzahl: 6.

Spiel 77: 5518394;

Super 6: 718277.

GlücksSpirale: Endziffer 7: 10 Euro; 09: 25 Euro; 214: 100 Euro; 1 515: 1000 Euro; 03 726: 10 000 Euro; 296 459 und 249 519: 100 000 Euro.

Prämienziehung: 6 458 841:

10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur:

Robert Kühne

Stellvertreter des Chefredakteurs:

Sebastian Günther (verantwortlich)

Stellvertretende Chefredakteurin:

Dana Peter

ArtDirector:

Holm Röhner

Textchef:

Mario Adolphsen

Dresden:

Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)

Chemnitz:

Dana Peter

Leipzig:

Alexander Bischoff

Politik:

Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt

Landespolitik:

Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher

Show/Unterhaltung:

Mario Adolphsen (Ltg.)

Kultur:

Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz

Sport:

Dirk Löpelt (Ltg.)

MOPO am Sonntag:

Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel

Produktion:

Sebastian Günther

Verlag:

Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD

Verantwortlicher Geschäftsführer:

Nikolaus von der Hagen

Verantw. für die Anzeigen:

DDV Media SZ GmbH, Denni Klein

Anzeigen-Kundendienst:

0351/840 444

Technischer Leiter:

Volker Kläes

Druck:

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

MOPO-Redaktion Dresden:

Ostra-Allee 18, 01067

0351/4864-2661, -2678 (Fax)

MOPO-Redaktion Chemnitz:

Straße der Nationen 12, 09111

0371/690663-300, -333 (Fax)

MOPO-Redaktion Leipzig:

Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107

0341/2491 4222

Abo-Kundendienst:

0351/4864 2686 (Dresden)

0371/69066 3350 (Chemnitz)

Preis für das Monatsabo:

Ab 1. April 2018 neuer Preis:

Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Bote)

Inkl. So. 25,80 Euro (per Bote)

Mo.-Sa. 30,20 Euro (per Post)

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussper- rung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungs- ort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Foto- material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Autobahn- Ausbau in Sachsen

DRESDEN - Auch in diesem Jahr haben vielerorts Bauarbeiter auf Sachsens Autobahnen das Sagen. Das Bauprogramm 2019 steht fest - es droht so manches Nadelöhr!

Für die Bundesstraßen und Autobahnen stehen 2019 rund 322 Millionen Euro zur Verfügung, so das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Damit werden angefangene Projekte fortgeführt und neue Baumaßnahmen begonnen, darunter diese Autobahnprojekte:

Rund um Dresden gibt es auch dieses Jahr Behinderungen auf den Autobahnen.

Frostschäden! Not-Reko auf A17-Brücke

DRESDEN - Eine Notreparatur ist an der A17-Weißeitztalbrücke nötig: Wegen erheblicher Frostschäden müssen Arbeiter die Schäden der Asphaltfahrbahn (Fahrtrichtung Dresden) ausbessern, so das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Dafür wird die Fahrbahn morgen und Mittwoch jeweils von 7.30 bis 18 Uhr halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird auf dem Abschnitt zwischen den Tunneln Coschütz und Dölzchen auf einem Fahrstreifen vorbeigeleitet - es muss mit Behinderungen gerechnet werden. Kosten sollen die Reparaturarbeiten etwa 45 000 Euro, bezahlt vom Bund.

Hier wird's eng in diesem Jahr

A4: Eng wird es am Dreieck Dresden-West. Die stark verschlissenen Rampen Dresden-Prag und Chemnitz-Prag müssen dringend saniert werden. Zudem auch noch etwa 600 Meter der A17 Richtung Prag. Gewerkelt wird voraussichtlich von April bis Juli. Kosten: 4 Mio. Euro.

Saniert wird auch die Fahrbahn zwischen Uhyst und Salzenforst (beide Richtungen) von April bis November. Kosten: 9 Mio. Euro. Zudem wird die Fahrbahn zwischen der Pleißebrücke und Meerane Richtung

Görlitz von Mai bis September erneuert. Kosten: 8 Mio. Euro.

A14: Zwischen Leipzig-Nord und Leipzig-Mitte (Richtung Magdeburg) rücken zwischen April und November die Bauarbeiter an. Kosten: 15 Mio. Euro.

A72: Richtung Hof wird der Abschnitt zwischen Zwickau-Ost und -West von Juni bis September neu gemacht - Kosten: 6 Mio. Euro. In der Anschlussstelle Pirk muss zudem ein Brückenbauwerk saniert werden.

Juliane Morgenroth



Viel Arbeit wartet auf das Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit seiner Präsidentin Doris Drescher.

Volle Kraft in die Landtagswahl in Sachsen

Grüne wollen ab Herbst mitregieren

Foto: Uwe Meinhold



Die Wahl werde Spiegelbild der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung, so die Abgeordnete Katja Meier (39, Grüne).

DRESDEN/CHEMNITZ - Mal ordentlich durchlüften wollen die Grünen im CDU-dauerregierten Sachsen: Als erste Partei haben sie ihr Landtagswahlprogramm beschlossen. Verbunden wurde das mit Spitz gegen die CDU. Dabei wollen die Grünen ab Herbst mitregieren - und das geht wohl nur mit der Union.

Die Landtagswahl sei eine Richtungswahl, wurde auf dem Parteitag in Chemnitz beschwo- ren. Die Herausforderungen für

Sachsen seien zu groß, um sie weiter einer CDU zu überlas- sen, die das Land nur verwalte, so die Abgeordnete Katja Meier (39), die Spitzenkandidatin werden will. Den Grünen komme eine Schlüsselrolle zu, so die selbstbewusste Ansage. Das Wahlprogramm stehe für mehr Demokratie, mehr Freiheit, mehr Weltoffenheit.

Auch Partei-Chefin Christin Melcher (35) sparte nicht mit Kritik an der CDU, etwa bei der Bildungspolitik: „Der Rotstift der CDU-geführten Landesre- gierung hat hier in den letzten

Jahren, fast Jahrzehnten, ein enormes Desaster verursacht.“ Die Grünen wollen Sachsen wieder zum Bildungsvorzei- geland machen. Dazu gehört die Gemeinschaftsschule, die die CDU „mit ihrer Ideologie“ blockiere. Innenpolitiker Va- lentin Lippmann (28) warf der CDU vor, nicht verstanden zu haben, was Rechtsstaat be- deutete. „Wir sind die Rechts- staatspartei“, so Lippmann. Da- her würden die Grünen gegen mehr Überwachung und für ein liberales Versammlungsrecht kämpfen.

mor



Fotos: Steffen Füssel, Eric Münch

Am Dreieck Dresden-West sind die Rampen verschlissen, werden dieses Jahr erneuert.



Foto: Ina/ Michael Trammer

Journalisten wurden in Chemnitz mehrfach angegriffen. Hier rennt ein Fotograf vor rechten Demonstranten weg.

Nach Hetze von rechts Angriffe auf Journalisten nehmen zu

LEIPZIG - Bundesweit ist die Zahl gewaltsamer Angriffe auf Journalisten 2018 deutlich gestiegen. Das geht aus einer Studie des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) in Leipzig hervor. Demnach gab es 26 gewaltsame Attacken. Sachsen gebührt dabei die unrühmliche Führungsrolle.

Denn Ursache für den erneuten Anstieg sind vor allem die gewaltsamen Proteste Ende August in Chemnitz. Innerhalb eines Monats ereigneten sich dort zehn Angriffe - neun davon

an nur einem Tag. Mit Ausnahme von vier Attacken haben alle Taten einen politisch rechten Hintergrund.

Das ECPMF registriert und verifiziert die Übergriffe nach eigenen Angaben seit 2015. Seitdem wurden 96 Angriffe gezählt - 47 davon allein in Sachsen. 2015 wurden 43 Angriffe gezählt, im Folgejahr 19, 2017 dann noch acht. „Dass die Fallzahlen 2016 und 2017 zurückgegangen sind, war nur scheinbar ein Grund zur Beruhigung. 2018 mussten wir sehen, dass die ‚Lügenpresse‘-Hetze nach wie vor eine große Gefahr für Journalisten darstellt“, so Studienautorin Pauline Betsche.

am Sonntag **MOPO-EXTRA**

„Hains“
FREIZEITZENTRUM FREITAL

Freizeitzentrum „Hains“
An der Kleinbahn 24
01705 Freital
www.hains.de

Öffnungszeiten:		
Montag	9-14 Uhr	Männer
	14-22 Uhr	gemischt
Dienstag	9-22 Uhr	Frauen
Mittwoch	9-23 Uhr	gemischt
Donnerstag	9-14 Uhr	Frauen
	14-23 Uhr	gemischt
Freitag	9-14 Uhr	Männer
	14-23 Uhr	gemischt
Samstag	9-23 Uhr	gemischt
So./Feiertage	9-22 Uhr	gemischt

Der Gutschein erscheint am **10.03.19!** Bis zu **12,50 € Ersparnis!**

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Deutsche Umwelthilfe

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Jenny Sturm/Fotolia.com

DDV Spenden-Siegel

ZWEI MONATE LESEN + 10€-GUTSCHEIN SICHERN!



INFOS + BESTELLUNG:
0371 69066-3350
www.abo-mopo.de/gutschein



Bitte Coupon einsenden: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Ich bestelle die Chemnitzer Morgenpost zwei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 19,90 €¹ frei Haus. Als Geschenk wähle ich folgenden 10 €-Gutschein:

☐ **Rossmann** DS820/COU ☐ **REWE** DS821/COU ☐ **Amazon** DS822/COU

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 19,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

☐ Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen

Geburtsdatum

☐ Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

☐ per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

☐ per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

☐ Bitte senden Sie mir eine Rechnung

☒ Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

¹ Außerhalb des Direktionsbezirks Chemnitz sowie in Teilgebieten kann die Chemnitzer Morgenpost nur per Post für 30,20 € monatlich zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Telefon 0371 69066-3350.
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz.
Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Fotos: Dirk Heitz

So kamen die Bären nach Torgau

Familie Petz wieder „petzmunter“!

Benno und Bea (6) toben schon seit einer Woche durch ihren Graben.

Die ersten Bären wurden auf Schloss Hartenfels schon 1425 gehalten.

Der Wettiner Friedrich der Streibare holte die erste Bären auf das Schloss.

Die Bärenfamilie genießt es sichtlich, sich in einer windstillen Ecke ein paar Sonnenstrahlen auf den Pelz scheinen zu lassen. Das „Jungbärenvolk“ tummelt sich indes in seinem eigenen Graben, braucht die Seniorin doch etwas mehr Ruhe. Während in den letzten Tagen die Gewöhnung an den Tagesrhythmus lief und die Bären nur stundenweise draußen waren, werden die Tiere ab heute wieder länger „Ausgang“ haben.

Zu verdanken haben wir die Bärenshow übrigens einem sächsischen Herrscher des Hauses Wettin. Friedrich der Streibare (1370-1428) legte den ersten Bärengraben 1425 an. Er war es auch, der Sachsen zu Prestige verhalf. 1423 wurde er von König Sigismund wegen erfolgreicher Kämpfe ge-

A m Schloss Hartenfels in Torgau ist der Bär jetzt richtig los! Waren vor einer Woche vorerst nur die Geschwisterbären Bea und Benno (6) frühzeitig aus dem Winterschlaf erwacht, schnuppert jetzt auch Mutti Jette (31) erste Frühlingsluft.

Jette (31) ist jetzt auch wach.

Nach dem Winterschlaf kommt der Hunger zurück.

Anneke Müller

In diesem BMW starb ein Ehepaar

GROSSENHAIN - Tragisches Ende einer Sonntagsausfahrt: Gestern gegen 15.30 Uhr war ein älteres Ehepaar in einem dunklen BMW auf der S81 Richtung Dresden unterwegs. In einer Rechtskurve kurz vor der Gemeinde Lenz (Großhain) kam ihr Wagen auf die Gegenfahrbahn. Zunächst touchierten sie einen entgegenkommenden VW Golf und krachten dann frontal in einen Skoda Octa-

via. Der BMW-Fahrer (80) und seine Frau (79) wurden schwer verletzt in ihrem Wagen eingeklemmt. Als Rettungskräfte sie befreien konnten, war es für jede Hilfe zu spät. Trotz Reanimationsversuchen starb das Paar noch an der Unfallstelle. Die Skoda-Fahrerin (34) überlebte schwer verletzt, der Golf-Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Die S81 war bis in die späten Abendstunden voll gesperrt. am



Unglücks-BMW: Das tödlich verletzte Ehepaar wurde in dem Wagen eingeklemmt.

Foto: Richard Heitzsch

Autos rammten Zaun und Hauswand

CALLENBERG/MARIENBERG - Bei zwei schweren Verkehrsunfällen krachte ein Auto durch einen Gartenzaun und eins gegen eine Hauswand.

In Grumbach am Kiefernberg



Foto: Andreas Kretschel

wird der Fahrer noch gesucht. Er fuhr mit seinem Mercedes-Benz ungebremst durch einen Gartenzaun mit Mauer und flüchtete zu Fuß. Die Polizei war mit einem Fährtenhund vor Ort. Das Fahrzeug wurde von der Polizei beschlagnahmt.

Die Polizei beschreibt den Täter wie folgt: circa 25 bis 35 Jahre alt, dunkle, schulterlange Haare und dunkle Kleidung. Hinweise nimmt das Polizeirevier in Glauchau unter 03763/6 40 entgegen.

Auf der Verbindungsstraße zwischen Lauterbach und Kalkwerk krachte ein VW Fox gegen die Wand eines Wohnhauses, nachdem die Fahrerin (19) aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen war. Drei Personen wurden dabei im Fahrzeug eingeklemmt.

◀ Vom Fahrer keine Spur: Nachdem er einen Zaun durchbrach, flüchtete der Unfallverursacher zu Fuß.

Das hat ordentlich geschepert: Beim Zusammenstoß mit der Hauswand wurden drei Personen eingeklemmt. ▶



Foto: Kenny Langer

Insgesamt 30 Kameraden der Feuerwehren Lauterbach und Marienberg waren vor Ort. Neben drei Rettungswagen, zwei Notarztwagen und dem Leitenden Notarzt war auch ein Rettungshubschrauber im Einsatz.

Zwei Frauen (17, 19) kamen schwer verletzt in umliegende Krankenhäuser, eine Frau (19) wurde per Hubschrauber ausgeflogen. Die Straße musste für mehrere Stunden voll gesperrt werden.

juz

MORGENPOST SPORT Journal

Hallen-EM-Titel verpasst



Foto: dpa/Sören Stache

Schwannitz stößt Silber

„Paco“ trifft wie wichtig die Tore



Der Dank der FCE-Sieger an die mitgereisten Fans.

Durchatmen und ausruhen Zwei Tage Pause für Veilchen

AUE - Aufatmen, durchatmen, ausruhen: Die Auer stiegen nach dem 3:0 in Sandhausen glücklich, aber auch müde in den Bus. Nach der englischen Woche gibt es jetzt zwei Tage Ruhe. Trainiert wird erst morgen wieder.

„Ich wurde nach dem Spiel gefragt, ob wir heimzu im Bus noch etwas feiern. Ich glaube, die Jungs schlafen eher“, schmunzelte Trainer Daniel Meyer. „Ich bin stolz darauf, was sie in Sandhausen geleistet haben“, so der Trainer. Obwohl es das dritte Spiel innerhalb sieben Tage war, sind sie fast 119 km gelaufen und da-



mit drei mehr als die ausgeruhten SVS-Profis. „Philipp Riese hat die letzten zehn Minuten nichts mehr gesehen, bei Filip Kusic ging gar nichts mehr. Trotzdem haben alle gebissen. Das war schon stark“, lobte Meyer.

Gerade Riese hat wieder ein großes Spiel gemacht, hat hinten die Löcher zuge laufen, die Partie unermüdlich angetrieben. Und das bei seinem dritten Einsatz über die volle Distanz in der Woche. Er ist die Klosterfrau-Melissen-Geist-Flasche im Auer Spiel - nie war er wertvoller als heute. „Der Tank ist leer, da ist kein Tropfen mehr drin“, sagte er völlig platt nach der

Partie. 12,22 Kilometer war er unterwegs. „Hut ab vor den Jungs, dass wir noch mal alles rausgeschmissen haben. Das war eine komplett geschlossene Mannschaftsleistung, wir sind total zufrieden“, so Riese, verschwand im Bus und schloss die Augen. Eine Mütze Schlaf war angesagt. **nahro**

... wie Filip Kusic, der sich hier beschwerte.



Philipp Riese (r., gegen Andrew Wooten) bot ebenso ein starkes Spiel ...

Fotos (2): Picture Point/Sven Sonntag



Zwei ausgestreckte Arme für zwei Tore: Pascal Testroet hatte allen Grund zum Strahlen.

der: „Ich weiß, wie für die Jungs sind“

AUE - Seine ersten beiden Tore im Jahr 2019 leiteten den 3:0-Sieg für Aue in Sandhausen ein. Jetzt fehlen Pascal Testroet nur noch zwei Treffer, um die interne FCE-Saisonbestmarke zu knacken. Die hält Jakub Sylvestr. Er schoss 15 Buden in der Spielzeit 2013/14. Die MOPO hat sich nach der Partie mit „Paco“ unterhalten.



Fünf Spiele nicht getroffen, jetzt wieder doppelt. Wie gut tut das?

Testroet: „Das tut schon gut, klar. Ich habe schon gegrübelt, woran es liegt. Aber keiner in der Mannschaft hat an mir gezweifelt. Zu 100 Prozent standen alle hinter mir, haben gesagt, mach' dir keinen Kopf, wir glauben

alle an dich. Das tut gut, wenn man so einen Rückhalt spürt. Ich freue mich sehr über meine Tore. Ich weiß aber auch, wie wichtig die für die Jungs sind. Die machen die Aufgabe hinten und dann muss ich die Bälle vorn versenken. Es war jetzt ein guter Zeitpunkt, wieder damit zu beginnen.“

Die englische Woche lief bis Sandhausen eher suboptimal mit dem 0:0 gegen Duisburg und dem 0:1 gegen Köln. Wie habt Ihr diese Leistung zum Abschluss auf die Straße gebracht?

Testroet: „Es war klar, dass es ein schwieriges Spiel wird. Der Gegner hatte eine Woche frei, wir haben am Mittwoch noch gespielt. Der frühe Treffer war der Dosenöffner. Wir haben das Geschenk ausgenutzt, haben danach ein bärenstarkes Spiel gemacht. Wir

haben überragend verteidigt, das muss man auch mal können. Ich kann mich nicht an eine gute Chancen von Sandhausen erinnern. Das hat uns Sicherheit gegeben. Wir wussten, dass der SVS aufmachen muss, er stand komplett mit dem Rücken zu Wand. Dann haben wir die Konter perfekt ausgespielt.“

Mit 29 Punkten sieht die Situation im Abstiegskampf komfortabel aus. Sehen Sie die Gefahr, dass jetzt wieder - wie so häufig - so ein gewisser Schlendrian eintritt?

Testroet: „Nein, überhaupt nicht. Mit 29 Zählern sind wir noch nicht durch, das weiß jeder von uns. Weitermachen, es macht doch Spaß, solch einen Fußball zu spielen. Wir hatten unsere gute Ausgangsposition vom Winter etwas eingebüßt. Mit dem 3:0 jetzt sind wir wieder in der Spur. Wir wollen weiter gewinnen.“ **Thomas Nahrendorf**



2. BUNDESLIGA - DER 24. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

Dynamo Dresden - VfL Bochum 2:2 (1:2)

SR: Bacher (Amerang) - **Zuschauer:** 28153 - **Tore:** 0:1 Hinterseer (10.), 0:2 Pantovic (14.), 1:2 Atik (33.), 2:2 Niko-laou (59.)

FC Ingolstadt 04 - 1. FC Köln 1:2 (0:1)

SR: Heft (Wietmarschen) - **Zuschauer:** 11042 - **Tore:** 0:1 Modeste (40./Foulelfmeter), 0:2 Drexler (59.), 1:2 Paulsen (90.+1)

Arminia Bielefeld - Darmstadt 98 1:0 (1:0)

SR: Petersen (Stuttgart) - **Zuschauer:** 15011 - **Tor:** Klos (40.)

SV Sandhausen - FC Erzgebirge Aue 0:3 (0:1)

SR: Pfeifer (Rodgau) - **Zuschauer:** 4867 - **Tore:** 0:1 Testroet (1.), 0:2 Testroet (69.), 0:3 Hochscheidt (82.)

1. FC Heidenheim - SSV Jahn Regensburg 1:2 (0:1)

SR: Siewer (Olpe) - **Zuschauer:** 10100 - **Tore:** 0:1 Grüttner (44.), 1:1 Schnatterer (50.), 1:2 Adamyan (58.)

SC Paderborn 07 - FC St. Pauli 0:1 (0:0)

SR: Steinhaus (Langenhagen) - **Zuschauer:** 14504 - **Tor:** Meier (81.) - **Gelb-Rot:** Zehir (St. Pauli - 87./wiederholtes Foul)

Holstein Kiel -

1. FC Union Berlin 0:2 (0:1)

SR: Cortus (Röthenbach) - **Zuschauer:** 9866 - **Tore:** 0:1 Kroos (27.), 0:2 Andersson (90.+1)

MSV Duisburg -

1. FC Magdeburg 1:0 (0:0)

SR: Alt (Heusweiler) - **Zuschauer:** 13416 - **Tor:** Hajri (90.+2)

Tabelle

Hamburg - Greuther Fürth	heute, 20.30				
1. 1. FC Köln	24	15	3	6	59:30 48
2. 1. FC Union Berlin	24	11	11	2	39:21 44
3. Hamburger SV	23	13	5	5	31:26 44
4. FC St. Pauli	24	13	4	7	38:32 43
5. Holstein Kiel	24	10	9	5	44:33 39
6. 1. FC Heidenheim	24	10	9	5	38:30 39
7. SC Paderborn 07	24	10	8	6	54:37 38
8. Jahn Regensburg	24	9	9	6	37:35 36
9. VfL Bochum	24	8	7	9	35:36 31
10. Arminia Bielefeld	24	8	7	9	34:35 31
11. FC Erzgebirge Aue	24	8	5	11	30:29 29
12. SpVgg Greuther Fürth	23	7	8	8	24:40 29
13. Dynamo Dresden	24	7	6	11	28:37 27
14. SV Darmstadt 98	24	7	5	12	31:41 26
15. 1. FC Magdeburg	24	4	10	10	27:39 22
16. MSV Duisburg	24	5	5	14	23:41 20
17. FC Ingolstadt 04	24	4	7	13	24:40 19
18. SV Sandhausen	24	3	8	13	24:38 17

Der 25. Spieltag

Bochum - Heidenheim	Fr., 18.30
Berlin - Ingolstadt	Fr., 18.30
Köln - Bielefeld	Sa., 13.00
Regensburg - Duisburg	Sa., 13.00
Darmstadt - Kiel	Sa., 13.00
FCE Aue - Paderborn	Sa., 13.00
St. Pauli - Hamburg	So., 13.30
Greuther Fürth - Dresden	So., 13.30
Magdeburg - Sandhausen	So., 13.30



Dynamo erst vogelwild, dann mit Comeback

Diese Aktion rettete wenigstens einen Punkt: Jannis Nikolaou (r., Nummer 4) köpft zum 2:2 ein.

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag

Fiel erlebte aufregendes Debüt: „Das war brutal!“



Cristian Fiel lässt seinen Ärger an der Werbematte aus – besonders in der ersten Halbzeit gab's viel zu schimpfen.

DRESDEN - Die ersten 93 Minuten als Chefcoach von Zweitligist Dynamo Dresden hatten Cristian Fiel sichtlich mitgenommen: „Das war brutal“, gestand der 38-Jährige nach dem 2:2 gegen den VfL Bochum. Es war ein Debüt auf der Trainerbank, das so ziemlich alle Gefühlslagen bediente.

Erst am Donnerstag hatte der ehemalige „Fußball-Gott“ das durchaus schwierige Traineramt bei den Schwarz-Gelben vom ungeliebten und erfolglosen Maik Walpurgis übernommen. Und immer wieder betont, dass er kein Messias sei.

Dresden - Bochum



Spätestens nach 14 Minuten war das auch dem Letzten unter den 28153 klar. Denn vor allem die von Fiel umgestellte Viererkette agierte vogelwild. Aus einem Befreiungsschlag der Gäste hinter der Mittellinie entstand so das 0:1. Der Ball segelte hinter die Dresdner Abwehrreihe, die kollektiv im Sekundenschlaf versank und dabei zusah, wie Lukas Hinterseer auf Schlussmann Markus Schubert zuspazierte und einschob (10.).

Das 0:2 bereitete Dynamo dann in Person von Jannis Nikolaou gleich selbst vor. Der legte die Kugel am eigenen Fünfer vor Hinterseers Füße. Schubert regierte noch stark, doch beim Nachschuss von Milos Pantovic war er dann

machlos. Das amateurhafte Abwehrverhalten hätte dann fast dazu geführt, dass der VfL im Schongang den Deckel draufmachen konnte. Doch Simon Zoller versprang frei vor Schubert der Ball - Glück gehabt (27.).

Kampf, Leidenschaft, Zusammenhalt - das hatte „Fielo“ von seiner Truppe als Grundtugenden gefordert. Und obwohl deutlich wurde, dass sich die beiden bisher schlechtesten Zweitliga-Teams des Jahres 2019 gegenüberstanden und ein Fehlerfestival veranstalteten, gingen die Köpfe in den schwarz-gelben Reihen diesmal zumindest nicht runter. Mit dem 1:2 - der vom starken Niklas Kreuzer von der Grundlinie hereingebrachte und noch abgefälschte Ball sprang Baris Atik mehr oder weniger ins Gesicht und von dort ins Tor - brachte Dynamo wieder ins Spiel (33.). Es war zudem der erste Dresdner Treffer seit 443 Minuten. Auch eine kleine Erlösung.

In der Pause stellte Fiel etwas um und appellierte an seine Profis: „Ich habe gesagt, dass es keine Option ist aufzugeben. Im Fußball, speziell in Dresden, ist alles möglich.“ Und so schaffte Dynamo mit Macht das Comeback. Nach einer Kreuzer-Ecke war Nikolaou per Kopf zur Stelle, Rico Benatelli fälschte noch ab - ein glückliches, aber verdientes 2:2, mit dem am Ende beide leben konnten und mussten. Das Fazit von Cristian Fiel nach seinem ersten Spiel als Cheftrainer: „Mentalität, Wille waren da. Ich bin mit dem Punkt zufrieden, wenn man das ganze Spiel betrachtet. Aber im Fußball geht's immer noch darum, Spiele zu gewinnen!“

Dirk Löpelt/Tom Jacob

19. Sieg dank Garcia & Grote

Germania mit zwei Treffern noch gut bedient

CHEMNITZ - Der CFC ist nicht zu stoppen! 2:0 (1:0) gewann der Spitzenreiter gegen Germania Halberstadt - der zehnte Heim- und der 19. Saisonsieg.

Bereits in der ersten Halbzeit erspielen sich die Gastgeber zahlreiche Chancen. Sie erzielten aber nur ein Tor durch den starken Rafael Garcia (10.). Gäste-Schlussmann Fabian Guderitz bekam den Ball nicht zu fassen. Garcia reagierte

Nach dem Seitenwechsel verhinderte der linke Pfosten den zweiten Garcia-Treffer (55.). Frahn (Kopfball/60.) und Bozic (Flachschuss/68.) fanden in Keeper Guderitz ihren Meister. Niklas Hoheneder traf nach dem fünften Eckball ebenfalls das Aluminium (75.).

Die Gäste hofften auf einen Punkt und brachten in der Schlussphase drei frische Kräfte, darunter ihren erfolgreichsten Stürmer Denis Jäpel. Der bekam in der 85. Minute seine Kopfballchance

- Schlussmann Jakob Jakubov war auf dem Posten!

Zwei Minuten später legte Kuhnhold Frahn im Strafraum. Den fälligen Strafstoß versenkte Dennis Grote zum 2:0-Endstand.

„Es gibt Tage, da machst du aus zwei Chancen zwei Tore. Heute hatten wir viele Möglichkeiten und haben auch nur zwei Mal getroffen“, sagte Trainer David Bergner: „Dadurch blieb es bis zum Schluss spannend.“ **Olaf Morgenstern**

Regionalliga										
Rathenow - Babelsberg										0:3
Bautzen - Erfurt										0:0
Nordhausen - Fürstenwalde										4:0
Altglienicke - Meuselwitz										0:0
Leipzig - BFC Dynamo										3:1
Berliner AK - Auerbach										2:0
Hertha BSC II. - Bischofswerda										2:1
Chemnitz - Halberstadt										2:0
Neugersdorf - Viktoria Berlin										2:2
1. Chemnitzer FC	21	19	0	2	54:15	57				
2. Berliner AK	22	14	4	4	44:24	46				
3. Hertha BSC II.	22	12	5	5	41:27	41				
4. Wacker Nordhausen	21	11	6	4	34:19	39				
5. FC Rot-Weiß Erfurt	22	10	8	4	39:21	38				
6. SV Babelsberg	22	10	4	8	39:26	34				
7. 1. FC Lok Leipzig	22	8	6	8	31:26	30				
8. Germania Halberstadt	23	7	6	10	29:31	27				
9. Union Fürstenwalde	23	7	6	10	30:44	27				
10. Viktoria Berlin	21	10	5	6	29:19	26				
11. VSG Altglienicke	22	6	7	9	33:40	25				
12. ZFC Meuselwitz	22	7	3	12	32:41	24				
13. VfB Auerbach	20	6	5	9	22:30	23				
14. Budissa Bautzen	23	6	5	12	16:32	23				
15. BFC Dynamo	22	6	5	11	24:41	23				
16. Bischofswerdaer FV	22	6	3	13	18:36	21				
17. FCO Neugersdorf	21	5	5	11	22:41	20				
18. Optik Rathenow	21	3	3	15	18:42	12				

Der nächste Spieltag

Viktoria Berlin - Meuselwitz	Fr., 19.00
Babelsberg - Nordhausen	Fr., 19.00
Chemnitz - Altglienicke	Sa., 13.30
Erfurt - Leipzig	Sa., 13.30
BFC Dynamo - Rathenow	Sa., 13.30
Auerbach - Bautzen	Sa., 13.30
Bischofswerda - Neugersdorf	Sa., 13.30
Halberstadt - Berliner AK	So., 13.30
Fürstenwalde - Hertha BSC II.	So., 13.30

Chemnitz - Halberstadt



gedankenschnell, spitzelte die Kugel am Torhüter vorbei ins lange Eck. Garcias zweiter Treffer fand keine Anerkennung. Der Deutsch-Spanier stand knapp im Abseits (30.).

Halberstadt versuchte, mit einer aggressiven Gangart die Angriffe der Himelblauen früh zu unterbinden. Gelang nicht immer. Dejan Bozic (17.) hatte freie Schussbahn, blieb mit dem Fuß im Rasen hängen. Daniel Frahn schob den Ball am leeren Kasten vorbei (31.). Außenverteidiger Hendrik Kuhnhold traf beim Klärungsversuch fast ins eigene Tor (38.) - die Germanen waren mit dem 0:1 zur Pause sehr gut bedient.



Jubelnde Himelblau mit den Torschützen Grote (l.) und Rafael Garcia (M.).

Foto: p.p./Kerstin Dölitzsch



Dennis Grote verwandelte kurz vor Schluss den Strafstoß gegen Germania-Keeper Fabian Guderitz ganz souverän zum 2:0.

Foto: Frank Kruczynski

3. Liga					
Halle - Uerdingen	4:0				
Münster - Aalen	4:0				
Karlsruhe - Osnabrück	2:1				
Zwickau - Lotte	0:2				
Köln - Kaiserslautern	2:2				
Meppen - W. Wiesbaden	1:1				
Großaspach - Cottbus	0:0				
München - Rostock	1:2				
CZ Jena - Braunschweig	0:0				
Würzburg - Unterhaching	0:0				
heute, 19.00					
1. VfL Osnabrück	26	14	9	3	36:20 51
2. Karlsruher SC	26	13	9	4	41:25 48
3. Hallescher FC	26	13	6	7	30:21 45
4. SV Wehen Wiesbaden	26	13	4	9	48:36 43
5. KFC Uerdingen	26	12	3	11	31:37 39
6. Preußen Münster	26	11	5	10	34:30 38
7. Würzburger Kickers	25	10	6	9	37:29 36
8. FC Hansa Rostock	26	10	6	10	33:37 36
9. SpVgg Unterhaching	24	8	11	5	44:29 35
10. SV Meppen	26	10	5	11	37:35 35
11. Sportfreunde Lotte	26	8	11	7	25:26 35
12. TSV 1860 München	26	8	10	8	38:31 34
13. 1. FC Kaiserslautern	26	8	10	8	29:35 34
14. FSV Zwickau	26	7	9	10	29:29 30
15. Fortuna Köln	26	8	6	12	26:44 30
16. Sonnenhof Großaspach	26	5	14	7	22:26 29
17. Eintracht Braunschweig	26	6	9	11	30:43 27
18. FC Carl Zeiss Jena	26	5	10	11	28:41 25
19. Energie Cottbus	25	6	6	13	29:41 24
20. VfR Aalen	26	4	9	13	32:44 21



Tarsis Bonga saß nach Spielende enttäuscht auf dem Rasen.

Oberliga					
Hohenstein-E. - Gera	2:2				
Sandersdorf - Rudolstadt	1:2				
Krieschow - Zorbau	2:2				
Luckenwalde - Eilenburg	3:0				
Plauen - Bernburg	0:2				
Halle - Jena II.	1:4				
FCI Leipzig - Ludwigsfelde	1:0				
Chemie Leipzig - Nordhausen II.	2:1				
1. FSV Luckenwalde	18	13	3	2	44:14 42
2. Chemie Leipzig	17	12	3	2	36:18 39
3. FC Internat. Leipzig	18	9	7	2	31:13 34
4. FC Eilenburg	18	8	5	5	32:22 29
5. FC Carl Zeiss Jena II.	17	9	1	7	32:31 28
6. Wacker Nordhausen II.	18	7	4	7	29:23 25
7. Wismut Gera	18	6	7	5	27:26 25
8. VfB Krieschow	18	7	4	7	23:24 25
9. Union Sandersdorf	17	7	2	9	23:24 23
10. Einheit Rudolstadt	17	6	3	8	22:26 21
11. VFC Plauen	17	5	5	7	25:24 20
12. Askania Bernburg	18	6	2	10	20:30 20
13. Ludwigsfelder FC	18	4	5	9	18:23 17
14. VfL Hohenstein-E.	18	5	2	11	23:49 17
15. VfL 96 Halle	18	3	7	8	24:35 16
16. SV BW Zorbau	18	2	6	10	18:45 12

Sachsenliga					
Niesky - Kamenz	1:1				
Grimma - Riesa	4:1				
Marktleebberg - Glauchau	3:0				
Großenhain - Chemnitz	3:2				
Lößnitz - Taucha	4:2				
Mittweida - Pirna-Copitz	2:1				
Olbernhau - Markranstädt	2:4				
1. FC Grimma	17	12	3	2	45:17 39
2. Einheit Kamenz	17	10	5	2	36:15 35
3. FC Lößnitz	17	9	3	5	36:25 30
4. Großhainern FV	17	8	5	4	32:20 29
5. Kickers Marktleebberg	17	8	5	4	27:22 29
6. Eintracht Niesky	17	8	3	6	22:25 27
7. VfL Pirna-Copitz	17	7	4	6	33:25 25
8. FSV Neusatz-Spremberg	16	6	6	4	30:22 24
9. SSV Markranstädt	17	7	3	7	23:21 24
10. Radebeuler BC	16	5	4	7	18:19 19
11. Stahl Riesa	17	7	1	9	26:31 19
12. SV Olbernhau	17	5	3	9	22:36 18
13. Germania Mittweida	17	5	2	10	17:36 17
14. Rapid Chemnitz	17	5	1	11	26:43 16
15. SG Taucha	17	4	2	11	22:34 14
16. Empor Glauchau	17	2	4	11	18:42 10

Drei Stürmer und kei ne Durchschlagskraft Die FSV-Taktik gege n Lotte ging nicht auf

ZWICKAU - Wenn der FSV Zwickau auf die Sportfreunde Lotte trifft ... In Westfalen wird das langsam zum Running Gag. Mittlerweile vier Siege aus sechs Spielen sprechen klar für die Sportfreunde. Den Westsachsen ist dagegen weniger zum Lachen zu Mute. Nach dem 1:2 im Hinspiel setzte es am Sonntagnabend ein 0:2.



Die Gegentore fielen jeweils nach Freistößen. Adam Straith (36.) nahm eine Eingabe von Sascha Härtel volley und Maximilian Oesterhelweg (75.) schlenzte einen direkten Freistoß halbmittig über die Mauer. „Es war klar, dass Kleinigkeiten dieses Spiel entscheiden würden und so war es auch“, schüttelt Mike Könnecke den Kopf. Während es der FSV auf 11:0 Ecken brachte, stand am Ende ein 0:2 auf der Anzeigetafel. „Es zählt nicht, wie viele Ecken oder Freistöße du hast, sondern nur die Tore“, so Könnecke. Spätestens da beißt

sich die Katze in den Schwanz, denn die Westsachsen fühlten sich gut vorbereitet und wurden eiskalt erwischt. „Beim ersten Standard sehen wir schlecht aus. Dabei wurde unter der Woche diskutiert, wie wir das verteidigen können. Wir wollten mit den Leuten mitgehen und haben das nicht getan“, berichtet Könnecke von defensiven Unzulänglichkeiten. In der Offensive sah es nicht besser aus: „Da haben wir es nicht einmal geschafft durchzuschlagen und aufs Tor zu gehen.“

Dabei setzte FSV-Coach Joe Enochs von Beginn an auf totale Offensive, indem er Sturmführer Ronny König mit Tarsis Bonga und Lion Lauberbach zwei weitere Angreifer zur Seite stellte. Letztere standen sich im Strafraum aber entweder selbst im Weg oder prallten in ihren Offensivbemühungen am Lotter Abwehrbollwerk ab. „Das war ein richtiger Abnutzungskampf. Wir wussten, dass Lotte zwei-

kampfstark ist, konnten jedoch nicht die Durchschlagskraft zeigen, die wir mit drei Stürmern zeigen wollten“, resümiert Könnecke.

Michael Thiele



Mike Könnecke (r.) versucht hier, an Lottes Sinan Karweina vorbeizukommen.



FSV-Sturmtank Ronny König (2.v.l.) kann den Ball nicht an Sportfreunde-Keeper Steve Kroll vorbei und ins Tor bugsieren.

Fotos (3): Picture Point/Gabor Krieg

Breier und Soukou treffen zum Hansa-Sieg Erfolgreiche Löwen-Jagd

MÜNCHEN - Hansa Rostock ist in der 3. Liga durch einen Sieg im direkten Duell an Aufsteiger 1860 München vorbeigezogen.

Die Rostocker gewannen bei den Löwen mit 2:1 (2:0). Mit 36 Punkten belegen sie den achten Tabellenplatz, die Sechziger (34) sind Zwölftler.

Pascal Breier (4.) und Cebio Soukou (42.) trafen für Hansa. Sascha Mölders (72.) gelang für die Gast-

geber nur noch das Anschlussstor.

Alois Schwartz war stolz auf seine Spieler. „Wir haben mit Leidenschaft gespielt und es richtig gut gemacht“,

3. Liga

resümierte der Coach des Karlsruher SC nach dem 2:1 (0:0) im Spitzenspiel gegen Tabellenführer VfL Osnabrück.

Abwehrrecke Daniel Gordon (85.) brachte den wichtigen Dreier im Aufstiegsren-

nen mit robustem Körperinsatz gegen Konstantin Engel und seinem Kopfballtor unter Dach und Fach. Engel kam im Zweikampf zu Fall, aber Schiedsrichter Robert Hartmann (Wangen) erkannte den Treffer an. Der Jubel der KSC-Fans unter den 13739 Zuschauern kannte keine Grenzen. „Das fühlt sich super an. Die letzten Spiele waren nicht unser Gesicht. Diesmal haben wir definitiv unser wahres Gesicht gezeigt“, kommentierte Matchwinner Gordon.



Hansa jubelt - hier übers zweite Tor durch Cebio Soukou (r.).

Foto: image



Matti Kamenz wird nach einer Meniskus-OP bis zu drei Monate ausfallen.

Meniskus-OP Saison-Aus für Kamenz

ZWICKAU - Torhüter Matti Kamenz steht dem FSV Zwickau wohl für die restliche Rückrunde nicht mehr zur Verfügung! Der 20-Jährige musste sich vorletzten Donnerstag einer Operation am Meniskus im linken Knie unterziehen und fällt für zehn bis zwölf Wochen aus.



„Das ist bitter für Matti. Ich hoffe auf einen schnellen Heilungsverlauf, so-

dass er vielleicht noch vor Saisonende wieder einsatzbereit wäre“, schreibt FSV-Coach Joe Enochs seine Nummer zwei noch nicht komplett ab.

Denn der US-Amerikaner hält große Stücke auf den Ersatzmann von Platzhirsch Johannes Brinkies. Im Hinspiel gegen die Sportfreunde Lotte (1:2) hatte er den Neuzugang von Energie Cottbus ins kalte Wasser geworfen. Kamenz vertrat

damals Stammtorwart Brinkies, der infolge eines Innenbandrisses eine sechswöchige Verletzungspause einlegen musste.

Nach fünf Drittliga-Einsätzen kehrte Kamenz Ende Oktober wieder ins zweite Glied und damit auf die Ersatzbank zurück - bis jetzt. Bereits die Auswärtsfahrt nach Kaiserslautern musste der gebürtige Spremberger auslassen. Das Lotte-Rückspiel (0:2) verfolgte er, auf Krücken gestützt, von der Haupttribüne im Stadion Zwickau aus.

mthi



Alle Spiele, alle Tore

Carl Zeiss Jena - Eintracht Braunschweig 0:0
SR: Winter (Scheibenhardt) - **Zuschauer:** 6173

1860 München - Hansa Rostock 1:2 (0:2)
SR: Reichel (Stuttgart) - **Zuschauer:** 15000 (ausverkauft) - **Tore:** 0:1 Breier (4.), 0:2 Soukou (42.), 1:2 Mölders (72.) - **Bes. Vorkommnis:** Hiller (1860/78.) hält Foulelfmeter von Breier

FSV Zwickau - Sportfreunde Lotte 0:2 (0:1)
SR: Hanslbauer (Fürth) - **Zuschauer:** 3792 - **Tore:** 0:1 Straith (36.), 0:2 Oesterhelweg (75.)

SG Sonnenhof Großaspach - FC Energie Cottbus 0:0
SR: Kempkes (Thür) - **Zuschauer:** 1567

SC Preußen Münster - VfR Aalen 4:0 (1:0)
SR: Zorn (Freiburg) - **Zuschauer:** 5230 - **Tore:** 1:0 Klingenburg (7.), 2:0 Cueto (61.), 3:0 Cueto (67.), 4:0 Kittner (81.)

Karlsruher SC - VfL Osnabrück 2:1 (0:0)
SR: Hartmann (Wangen) - **Zuschauer:** 13739 - **Tore:** 1:0 Pourie (48.), 1:1 Engel (66.), 2:1 Gordon (85.)

Fortuna Köln - 1. FC Kaiserslautern 2:2 (1:2)
SR: Badstübner (Windsbach) - **Zuschauer:** 8379 - **Tore:** 1:0 Dahmani (13.), 1:1 Köhlwetter (16.), 1:2 Zuck (27./Foulelfmeter), 2:2 Dahmani (75.)

SV Meppen - SV Wehen-Wiesbaden 1:1 (1:1)
SR: Wollenweber (Mönchengladbach) - **Zuschauer:** 7112 - **Tore:** 0:1 Kyreh (12.), 1:1 Guder (27.)

Hallescher FC - KFC Uerdingen 4:0 (3:0)
SR: Osmers (Hannover) - **Zuschauer:** 7922 - **Tore:** 1:0 Baxter Bahn (8./Foulelfmeter), 2:0 Fetsch (13.), 3:0 Fetsch (33.), 4:0 Baxter Bahn (76./Foulelfmeter)

Der 27. Spieltag

Uerdingen - Karlsruhe	Fr., 19.00
Cottbus - Münster	Sa., 14.00
Rostock - Großaspach	Sa., 14.00
W. Wiesbaden - München	Sa., 14.00
Unterhaching - Meppen	Sa., 14.00
Braunschweig - Würzburg	Sa., 14.00
Lotte - Köln	Sa., 14.00
Osnabrück - Zwickau	Sa., 14.00
Kaiserslautern - CZ Jena	So., 13.00
Aalen - Halle	So., 14.00

„Situation ist wie gemalt“ Bayern am BVB dran



Der Anfang vom Bayern-Schützenfest in Gladbach! Torwart Yann Sommer kann den Ball vom Javi Martínez (r.) nicht aufhalten, Thomas Müller jubelt.



Das 1:0 von Javi Martínez (2.v.l.) aus anderer Perspektive.

Foto: Imago, dpa/Federico Gambarni

MÜNCHEN - Kuschel-Kurs statt Kampfansage: Nachdem sie die Uhr im Meister-Rennen auf null gestellt hatten, verzichteten Stars und Bosse des FC Bayern München generös auf markige Sprüche.

Es klang im Gegenteil fast schon ein wenig nach Mitleid mit dem Rivalen, als Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge nach dem 5:1 (2:1) bei Borussia Mönchengladbach in Richtung Dortmund sagte: „Wir werden jetzt keine große Klappe haben. Schließlich hat Dortmund uns auch nicht mit hämischen oder arroganten Kommentaren belästigt, als wir unsere Krise hatten.“

Insgesamt neun Punkte haben die Bayern auf den BVB aufgeholt, alleine sieben in den letzten vier Spielen. Die Tabelle weist die Dortmunder wegen der zwei Treffer besseren Tordifferenz noch als Tabellenführer aus, doch spätestens seit Sonnabend ist der FC Bayern wieder der Top-Favorit. Und das wissen beide Konkurrenten offenbar nur zu gut.

So sprach Bayern-Star Thomas Müller von „einer Situation wie gemalt“ und ergänzte: „Das Momentum ist auf unserer Seite. Wir hätten im Winter nicht gedacht, dass

wir zu diesem Zeitpunkt auf Punktegleichstand sind. Wir haben aber schon länger Lunte gerochen.“

Daran, dass sich die Bayern nun nicht mehr aufhalten lassen, glaubt Rummenigge fest, das klang klar durch. Und sein designierter Nachfolger Oliver Kahn analysierte: „Sie sind absolut wieder auf Kurs. Wir alle kennen ja die gefräßigen Bayern. Die nehmen sich dann die Auszeit, wenn es nicht so schlimm ist. Nämlich in der Hinrunde.“

Die Anzeichen, dass Kahn im neuen Jahr einsteigt und dann nach einer Übergangs-Phase Rummenigge beerbt, verdichten sich derweil immer mehr. Nach Präsident Uli Hoenes in der Vorwoche sprachen nun auch die beiden Protagonisten überraschend deutlich über die Personalie. Rummenigge nannte das geplante Modell „eine gute Geschichte“.

Zu der entwickelt sich nach nun elf Siegen aus zwölf Bundesliga-Spielen auch die Zusammenarbeit mit Trainer Niko Kovac, der im Herbst noch akut um seinen Job bangen musste. Kovac: „Ich habe Ruhe bewahrt. Das war der entscheidende Punkt.“

In Mönchengladbach wäre ein Sieg mit sieben Toren Unterschied nötig gewesen, um die Tabellenführung zu übernehmen. Und nach der besten Saisonleistung wären in der Tat noch mehr Tore möglich als die von Javi

Martinez (2.), Thomas Müller (11.), zweimal Robert Lewandowski (47., 90.+1/Foulelfmeter) und Serge Gnabry (75.). „Aufgrund der Chancen hätten wir sicher Erster werden können“, so Kovac.



Wir haben wieder Muskeln! Bayerns doppelter Torschütze Robert Lewandowski in Siegerpose.

Foto: Imago

Morgen Comeback-Coup gegen Tottenham? So garantiert nicht!

DORTMUND - So wird das nichts mit einem Dortmunder Bundesliga-Triumph und dem erträumten Comeback-Coup in der Champions League.

Das unnötige 1:2 (0:1) beim FC Augsburg hat Lucien Favres Überfliegern a.D. nicht nur die letzten drei Punkte Vorsprung auf den FC Bayern gekostet. Vor der entscheidenden Saisonphase und dem schweren Achtelfinal-Rückspiel der Königs-Klasse gegen Tottenham brockten sich die Schwarz-Gelben auch eine Mentalitätsdebatte ein. Fehlt der Truppe gegen schwache Gegner die Motivation? „Nicht wie ein Champion, sondern wie eine Durchschnittsmannschaft in der Bundesliga“ sei der BVB mal wieder aufgetreten, kritisierte Matthias Sammer.

Der Borussen-Berater erinnerte an die mickrigen zwei Punkte, die Dortmund in dieser Saison in den vier Auswärtsspielen gegen die Abstiegskandidaten Hannover, Düsseldorf, Nürnberg und nun Augsburg gewann.

Manager Michael Zorc kritisierte die Einstellung seines Teams. „Wenn man Meis-

ter werden will, was in unserem Fall ja kein Muss ist und eine riesige Sensation wäre, dürfen wir Spiele wie in Augsburg nicht auf diese Art und Weise verlieren“, sagte er: „Es kann nicht sein, dass verunsicherte und qualitativ unterlegene Gegner uns allein

durch Laufbereitschaft und Begeisterung komplett aus dem Spiel nehmen.“

Just in dieser Situation will Dortmund morgen in der Champions League (21.00 Uhr/Sky) gegen Tottenham Hotspur ein 0:3 aus dem Hinspiel wettmachen. Ist der Glaube daran überhaupt noch da? Oder kommt es

Champions League

Achtelfinale, Rückspiele

Borussia Dortmund - Tottenham (0:3)	morgen, 21.00
Real Madrid - Ajax Amsterdam (2:1)	morgen, 21.00
FC Porto - AS Rom (1:2)	Mi., 21.00
Paris SG - Manchester United (2:0)	Mi., 21.00
Juventus Turin - Atletico Madrid (0:2)	12.3., 21.00
Manchester City - Schalke 04 (3:2)	12.3., 21.00
FC Barcelona - Olympique Lyon (0:0)	13.3., 21.00
Bayern München - FC Liverpool (0:0)	13.3., 21.00

In Klammern Hinspiel-Ergebnisse



Der BVB am Boden! Augsburgs Dong-Won Ji (v.) schoss die Dortmunder mit seinem Doppelpack ab.



Foto: Imago

STUTTGART - Die Hoffnung des VfB Stuttgart auf den Verbleib in der Bundesliga lebt - die Abstiegssorgen von Hannover 96 werden nach einem desolaten Auftritt im Kellerrückspiel dagegen immer größer.

Stuttgart - Hannover



Dank des 5:1 (3:0)-Erfolgs vergrößerte der VfB als Drittplatzter den Abstand auf die Niedersachsen und hält den Anschluss an den ersten Nicht-Abstiegsspieler.

Ex-Nationalstürmer Mario Gomez (4.) sowie jeweils zweimal Winter-Neuzugang Ozan Kabak (16., 45.) und Steven Zuber (78.,

81.) besicherten den Schwaben vor 55.781 Zuschauern den ersten Sieg nach zuvor acht Partien ohne Erfolg. Jonathas (68.) gelang der Treffer für die Gäste. Damit darf der unter Druck stehende VfB-Coach Markus Weinzierl nach dem höchsten Bundesliga-Sieg seit dem 11. Februar 2012 (5:0 gegen Hertha BSC) erst einmal durchatmen. Die sportliche Lage von Hannover 96 hat sich nach einer erschreckend schwachen Leistung dagegen nochmals verschärft.

„Wir haben den Befreiungsschlag herbeigeschnt. Man merkt, dass eine Last abfällt. Es war ein verdienter Sieg. Dass er so hoch ausgefallen ist, freut uns umso mehr. Die erste Halbzeit war richtig gut. Das war nicht zu erwarten“, sagte VfB-Sportvorstand Thomas Hitzlsperger.

Brooks-Führung, Kruse-Ausgleich

WOLFSBURG - Kein Sieger, keine Fortschritte: Im Kampf um einen Platz in der Europa League treten der VfL Wolfsburg und Werder Bremen auf der Stelle.

Nach einem 1:1 (0:0) nehmen die Niedersachsen weiterhin den siebten Platz ein, der SV Werder ist nach wie

vor Zehnter. Das Nord-Du-

Wolfsburg - Bremen



ell begann zerfahren und mit vielen Fehlern behaftet.

Die Wolfsburger Führung erzielte vor 28.101 Zuschauern John Anthony Brooks, der Abwehrchef war in der 54. Minute mit dem Kopf eher am Ball als Werders Torhüter Juri Pavlenka. In der 74. Minute glich Bremens Kapitän Max Kruse aus kurzer Distanz aus.

„Ein Befreiungsschlag“ Der VfB lebt! Schützenfest im Kellerrückspiel

STUTTGART - Die Hoffnung des VfB Stuttgart auf den Verbleib in der Bundesliga lebt - die Abstiegssorgen von Hannover 96 werden nach einem desolaten Auftritt im Kellerrückspiel dagegen immer größer.

Stuttgart - Hannover



Dank des 5:1 (3:0)-Erfolgs vergrößerte der VfB als Drittplatzter den Abstand auf die Niedersachsen und hält den Anschluss an den ersten Nicht-Abstiegsspieler.

Ex-Nationalstürmer Mario Gomez (4.) sowie jeweils zweimal Winter-Neuzugang Ozan Kabak (16., 45.) und Steven Zuber (78.,

81.) besicherten den Schwaben vor 55.781 Zuschauern den ersten Sieg nach zuvor acht Partien ohne Erfolg. Jonathas (68.) gelang der Treffer für die Gäste. Damit darf der unter Druck stehende VfB-Coach Markus Weinzierl nach dem höchsten Bundesliga-Sieg seit dem 11. Februar 2012 (5:0 gegen Hertha BSC) erst einmal durchatmen. Die sportliche Lage von Hannover 96 hat sich nach einer erschreckend schwachen Leistung dagegen nochmals verschärft.

„Wir haben den Befreiungsschlag herbeigeschnt. Man merkt, dass eine Last abfällt. Es war ein verdienter Sieg. Dass er so hoch ausgefallen ist, freut uns umso mehr. Die erste Halbzeit war richtig gut. Das war nicht zu erwarten“, sagte VfB-Sportvorstand Thomas Hitzlsperger.



Das 3:0 tut den 96ern richtig weh! Stuttgarts doppelter Torschütze Ozan Kabak hat wuchtig eingeköpft.

Foto: Imago

1. BUNDESLIGA - DER 24. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

VfB Stuttgart - Hannover 96 5:1 (3:0)
SR: Dankert (Rostock) - Zuschauer: 55.781 - Tore: 1:0 Gomez (4.), 2:0 Kabak (16.), 3:0 Kabak (45.), 3:1 Jonathas (68.), 4:1 Zuber (78.), 5:1 Zuber (81.)

VfL Wolfsburg - Werder Bremen 1:1 (0:0)
SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 28.101 - Tore: 1:0 Brooks (54.), 1:1 Kruse (74.)

Borussia Mönchengladbach - FC Bayern München 1:5 (1:2)
SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 54.022 - Tore: 0:1 Martínez (2.), 0:2 Müller (11.), 1:2 Stindl (37.), 1:3 Lewandowski (47.), 1:4 Gnabry (75.), 1:5 Lewandowski (90.+1/Foulelfmeter)

1. FC Nürnberg - RB Leipzig 0:1 (0:1)
SR: Schlager (Hügelsheim) - Zuschauer: 34.532 - Tor: Kiessling (40.) - Bes. Vork.: Behrens (Nürnberg) schießt Foulelfmeter an die Latte (10.)

FC Schalke 04 - Fortuna Düsseldorf 0:4 (0:1)
SR: Brych (München) - Zuschauer: 60.322 - Tore: 0:1 Lukebakio (35./Handelfmeter), 0:2 Kownacki (62.), 0:3 Raman (68.), 0:4 Kownacki (84.)

Bayer 04 Leverkusen - SC Freiburg 2:0 (1:0)
SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 26.607 - Tore: 1:0 Aranguiz (4.), 2:0 Bailey (73.)

Eintracht Frankfurt - TSG 1899 Hoffenheim 3:2 (1:1)
SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 49.500 - Tore: 1:0 Rebić (20.), 1:1 Joelinton (43.), 1:2 Belfodil (60.), 2:2 Haller (89.), 3:2 Paciencia (90.+6) - Gelb-Rot: Adams (Hoffenheim - 65./wiederholtes Foul)

Hertha BSC - 1. FSV Mainz 05 2:1 (0:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Zuschauer: 33.981 - Tore: 0:1 Stark (46./Eigentor), 1:1 Gruić (49.), 2:1 Stark (60.)

FC Augsburg - Borussia Dortmund 2:1 (1:0)
SR: Stieler (Hamburg) - Zuschauer: 30.660 - Tore: 1:0 Ji (24.), 2:0 Ji (68.), 2:1 Alcacer (81.)

Tabelle

1. Borussia Dortmund	24	16	6	2	58:27	54
2. Bayern München	24	17	3	4	56:27	54
3. RB Leipzig	24	13	6	5	43:20	45
4. Borussia M'gladbach	24	13	4	7	43:30	43
5. Eintracht Frankfurt	24	11	7	6	47:30	40
6. Bayer 04 Leverkusen	24	12	3	9	43:35	39
7. VfL Wolfsburg	24	11	6	7	39:31	39
8. Hertha BSC Berlin	24	9	8	7	37:34	35
9. TSG 1899 Hoffenheim	24	8	10	6	47:36	34
10. Werder Bremen	24	8	9	7	39:35	33
11. Fortuna Düsseldorf	24	9	4	11	31:42	31
12. 1. FSV Mainz 05	24	8	6	10	27:38	30
13. SC Freiburg	24	6	9	9	34:40	27
14. FC Schalke 04	24	6	5	13	25:39	23
15. FC Augsburg	24	5	6	13	34:46	21
16. VfB Stuttgart	24	5	4	15	24:52	19
17. Hannover 96	24	3	5	16	21:55	14
18. 1. FC Nürnberg	24	2	7	15	18:49	13

Der 25. Spieltag

Bremen - Schalke	Fr., 20.30
München - Wolfsburg	Sa., 15.30
Dortmund - Stuttgart	Sa., 15.30
Leipzig - Augsburg	Sa., 15.30
Freiburg - Berlin	Sa., 15.30
Mainz - Mönchengladbach	Sa., 15.30
Hoffenheim - Nürnberg	So., 15.30
Hannover - Leverkusen	So., 18.00
Düsseldorf - Frankfurt	Mo., 20.30



Die Schalke Schaffis diskutieren nach Abpfiff mit zwei auf den Rasen gelaufenen Fans.

0:4-Tedesco bleibt (wohl) zumindest bis morgen

Beim Spießrutenlauf schritt Domenico Tedesco entschlossen vorneweg. Die Spieler hielten ängstlich Abstand, als sich der Trainer des abgestürzten Vizemeisters Schalke 04 am Zaun der Nordkurve den wütenden Fans ganz allein stellte - mit demonstrativ gefalteten Händen und einem angedeuteten Winken.

Entschuldigen wollte sich der 33-Jährige, verabschieden aber noch nicht. „Ich bin keiner, der sich verpisst“, sagte er nach dem 0:4 (0:1)-Debakel gegen Aufsteiger Fortuna Düsseldorf. Und entlassen wird er vorerst nicht.

Denn derjenige, der über seine Zukunft entscheidet, ist noch nicht im Amt. Jochen Schneider, der künftige Nachfolger des zurückgetretenen Christian Heide, saß aber schon auf der Tribüne neben Aufsichtsratschef Clemens Tönnies.

„Der Sportvorstand ist noch nicht eingesetzt. Er wird am Dienstag was dazu sagen“, sagte Tönnies nach dem Spiel. Heute tritt der Aufsichtsrat zusammen, um

den 48-Jährigen in den Vorstand zu berufen - erst danach kann Schneider die Trainerfrage beantworten.

Wird der neue Mann tatsächlich morgen bei seiner offiziellen Vorstellung als erste Amtshandlung sofort Tedesco feuern? Tönnies will ihm diese Entscheidung auf keinen Fall abnehmen.

„Ich werde jetzt nicht anfangen, den Trainer ein- oder auszustellen. Das mache ich nicht“, betonte der Schalke-Boss.

Argumente für eine Weiterbeschäftigung des Überfliegers der vergangenen Saison, der seinen Vertrag im vergangenen Sommer bis 2022 zu verdoppelten Bezügen verlängert hatte, fand Schneider nicht. Die von seinem Vorgänger für 160 Millionen Euro zusammengestellte Mannschaft präsentierte sich wie ein Absteiger. „Leblos, mutlos, leer“ nannte Tedesco den Auftritt des Champions-League-Achtelfinalisten, der in atemberaubendem Tempo dem Abgrund entgegen rast, „kein Charakter, null, nichts“.



Was soll ich denn da noch sagen? Domenico Tedesco wirkt sichtlich angeschlagen.



Foto: (2) dpa/Guido Kirchner

Werners Wechsel-Poker Rummenigge stänkert

LEIPZIG/MÜNCHEN - Bayern Münchens Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge hat im Wechsel-Poker um Nationalspieler Timo Werner gegen dessen Klub RB Leipzig gestichelet.

„Rasenball, so heißen die, glaube ich, würde ich den Ratschlag geben, nicht so offensiv mit der ganzen Personalie umzugehen. Manchmal liegt man auch nicht richtig“, sagte Rummenigge.

Angeblich hat sich Werners Berater Karl-Heinz Förster mit dem FC Bayern über einen Transfer geeinigt. Leipzigs Trainer und Sport-

direktor Ralf Rangnick dementierte prompt. Zudem erneuerte er seine Haltung, Werner, dessen Vertrag noch bis 2020 läuft, nicht im kommenden Jahr ablösefrei gehen lassen zu wollen: „Dieses Szenario existiert nicht.“



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlaff hatte vorm 1:0 in Nürnberg, an dem Werner aufgrund einer Erkrankung nicht hatte mitwirken können, etwaige Verhandlungen mit anderen Klubs abgelehnt. „Es gibt mit keinem anderen Verein einen Austausch. Wir konzentrie-

ren uns erst mal auf uns - zusammen mit Timo“, so Mintzlaff.

Auch Red-Bull-Chef Dietrich Mateschitz hat sich zu Wort gemeldet: „Billig wird der Spieler sicher nicht.“

All jene Äußerungen scheinen Bayern-Boss Rummenigge missfallen zu haben: „Ich habe sehr viel Erfahrung in dem Geschäft und wann immer man so offensiv mit Transfers umgeht wie Rasenball, ist das nicht im Interesse von dem Klub.“

Nimmt Timo Werner (l., hier gegen Bremens Milos Veljkovic) Fahrt auf für den Wechsel nach München?



Karl-Heinz Rummenigge stichelet gegen RB Leipzig.

Foto: dpa/Andreas Gehrt

England

Tottenham - Arsenal	1:1
Wolverhampton - Cardiff	2:0
Burnley - Crystal	1:3
B/H Albion - Huddersfield	1:0
Bournemouth - ManCity	0:1
ManUnited - Southampton	3:2
West Ham - Newcastle	2:0
Watford - Leicester	2:1
Fulham - Chelsea	1:2
Everton - Liverpool	0:0

1. Manchester City	29	23	2	4	76/20	71
2. FC Liverpool	29	21	7	1	64/15	70
3. Tottenham Hotspur	29	20	1	8	56/30	61
4. Manchester United	29	17	7	5	58/38	58
5. FC Arsenal	29	17	6	6	61/39	57
6. FC Chelsea	28	17	5	6	49/30	56
7. Wolverhampton Wanderers	12	7	10	10	37/35	43
8. FC Watford	29	12	7	10	41/41	43
9. West Ham United	29	11	6	12	37/41	39
10. FC Everton	29	10	7	12	39/39	37
11. Leicester City	29	10	5	14	35/41	35
12. AFC Bournemouth	29	10	4	15	39/54	34
13. Crystal Palace	29	9	6	14	35/39	33
14. Newcastle United	29	8	7	14	26/36	31
15. Brighton/Hove Albion	28	8	6	14	30/41	30
16. FC Burnley	29	8	6	15	32/53	30
17. FC Southampton	29	6	9	14	32/49	27
18. Cardiff City	29	7	4	18	25/57	25
19. FC Fulham	29	4	5	20	27/65	17
20. Huddersfield Town	29	3	5	21	15/51	14

0:0 im Derby gegen Everton Liverpool „nur“ auf Platz 2

LIVERPOOL - Der FC Liverpool hat im Rennen um die englische Meisterschaft einen weiteren Rückschlag erlitten und die Tabellenführung vorerst verloren.

Beim Stadtrivalen FC Everton kam das Team von Trainer Jürgen Klopp nicht über ein 0:0 hinaus. In dem intensiv geführten Derby schenkten sich die beiden Mannschaften nichts.

Zehn Tage vorm Achtelfinal-Rückspiel der Champions League beim FC Bayern hatten die Reds in der hitzigen Atmosphäre des Goodison Park insgesamt mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen, kamen

aber letztlich nicht zum Torerfolg. Mit 70 Punkten ist Liverpool nach dem 29. Spieltag der Premier League „nur“ noch Zweiter und liegt einen Punkt hinter dem neuen Spitzenreiter Manchester City. Der Titelverteidiger hatte tags zuvor 1:0 beim AFC Bournemouth gesiegt.

England

Für den ehemaligen holländischen Star Ruud Gullit ist der FC Liverpool aktuell nicht titelreif - Schuld daran trage auch Klopp. „Sie spielen zu oft lange Bälle. Mit einem Stürmer wie Mo Salah ist das die falsche Taktik“, so der Europameister von 1988.



Foto: imago

Liverpools Torjäger Mo Salah (l.) war vor Seamus Coleman am Ball. Einnetzen konnte Salah allerdings nicht.

Real erlebt zweite Clasico-Demütigung durch Barca



Ivan Rakitic trifft zum Siegtor für Barca, die Real-Spieler Thibaut Courtois (r.) und Sergio Ramos sind geschlagen am Boden.

Foto: imago

MADRID - Erst die Pfiffe der aufgebrachtten Madridista, dann die Breitseite vom eigenen Trainer: Toni Kroos erlebte bei der zweiten Clasico-Demütigung binnen vier Tagen einen weiteren Abend zum Vergessen.

Und als wäre die Kritik aus den eigenen Reihen nicht schon genug gewesen, musste der deutsche Ex-Weltmeister nach der 0:1-Heimpleite gegen den FC Barcelona auch noch den Spott des feiernden Erzrivalen ertragen. Nur 72 Stunden nach dem 3:0 im Pokal versetzte Barcelona den Königlichen nun auch in der spanischen Meisterschaft den endgültigen K.o.

Selbst Real-Kapitän Sergio Ramos streckte angesichts der zwölf Punkte Rückstand auf den Tabellenführer die Waffen. „Mit der Konstanz, die Barca zeigt, und dem Vorsprung, den Barca hat, ist das ein Ding der Unmöglichkeit für uns“, sagte der sonst so wortgewaltige Innenverteidiger kleinlaut.

Ramos selbst hatte beim Gegentor schlecht ausgesehen, als er sich von Torschütze Ivan Rakitic (26.) nach einem langen Pass überlau-



Toni Kroos

Spanien

Vallecano - Girona	0:2
Espan. Barcelona - Valladolid	3:1
Villarreal - Alaves	1:2
Huesca - FC Sevilla	2:1
Real Madrid - FC Barcelona	0:1
Elbar - Celta Vigo	1:0
RB Sevilla - Getafe	1:2
San Sebastian - Atl. Madrid	0:2
Valencia - Bilbao	...
Leganes - Levante	heute, 21.00

1. FC Barcelona	26	18	6	2	66,25	60
2. Atletico Madrid	26	15	8	3	38,17	53
3. Real Madrid	26	15	3	8	43,30	48
4. CF Getafe	26	11	9	6	34,23	42
5. CD Alaves	26	11	7	8	27,29	40
6. FC Sevilla	26	10	7	9	41,34	37
7. Real Betis Sevilla	26	10	6	10	30,32	36
8. RS San Sebastian	26	9	8	9	30,27	35
9. SD Eibar	26	8	10	8	34,35	34
10. CF Valencia	25	6	15	4	25,21	33
11. Athletic Bilbao	25	7	12	6	25,28	33
12. Espanyol Barcelona	26	9	6	11	31,39	33
13. FC Girona	26	7	10	9	27,34	31
14. CD Leganes	25	7	9	9	26,31	30
15. UD Levante	25	8	6	11	37,45	30
16. Real Valladolid	26	6	8	12	20,34	26
17. Celta Vigo	26	6	7	13	35,44	25
18. CF Villarreal	26	4	11	11	27,35	23
19. Rayo Vallecano	26	6	5	15	28,45	23
20. SD Huesca	26	5	7	14	26,42	22

Kein Duell auf Augenhöhe! Der körperlich größere Real-Star Sergio Ramos (r.) unterlag erneut gegen Lionel Messi & Co.

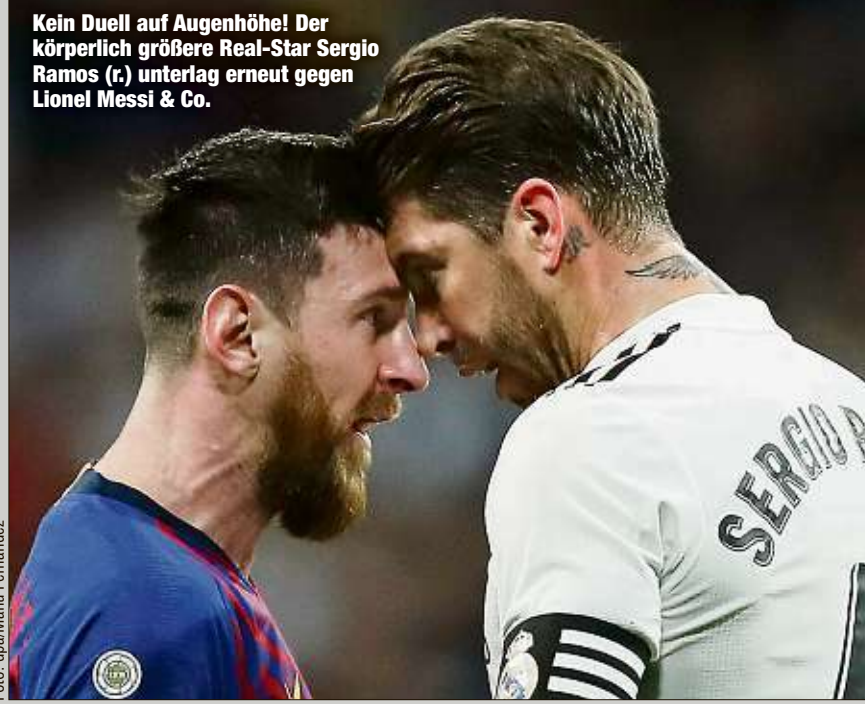


Foto: dpa/Manu Fernandez

Spanien

fen lassen hatte. Was zusätzlich schmerzte: Durch die Siege Nummer 95 und 96 zog Barca erstmals seit 87 Jahren in der Clasico-Statistik an Real (95 Erfolge) vorbei.

Im Zentrum der Kritik stand aber wieder Kroos, der unter den Augen von Bundestrainer Joachim Löw kaum Akzente setzen konnte. Den Pfiffen gegen ihn bei seiner Auswechslung schon nach 55 Minuten folgten bissige Kommentare von Trainer Santiago Solari. „Die jungen Spieler machen Druck“, sagte Solari. „Die Zeit geht vorbei, die Leute sehen neue Spieler.“

Reals größtes Problem liegt aber im Angriff. Ohne Superstar Cristiano Ronaldo (jetzt Juventus Turin) fehlt es in vorderster Reihe an Durchschlagskraft. Seit 335 Minuten haben die Madrilenen inzwischen nicht mehr aus dem Spiel heraus getroffen, 43 Tore nach 26 Liga-Spielen entsprechen ganz und gar nicht dem eigenen Selbstverständnis. Barcelona spielt mit 66 Treffern in einer anderen Liga.

4:5-Zitterpartie Piraten kämpfen gegen Kassel um Play-offs

DEL 2					
Freiburg - Bietigheim					2:0
Crimmitschau - Frankfurt					n.P. 4:5
Bayreuth - Bad Nauheim					4:7
Kaufbeuren - Ravensburg					3:2
Deggendorf - Heilbronn					7:4
Kassel - Laus. Füchse					3:2
Dresden - Bad Tölz					6:2
Abschlusstabelle Hauptrunde					
1. Löwen Frankfurt	52	33	19	211:153	97
2. Bietigheim Steelers	52	30	22	208:161	93
3. Ravensburg Towerstars	52	32	20	209:163	93
4. ESV Kaufbeuren	52	31	21	178:153	92
5. Lausitzer Füchse	52	30	22	174:155	92
6. EC Bad Nauheim	52	29	23	187:165	90
7. Kassel Huskies	52	25	27	146:145	75
8. Heilbronner Falken	52	25	27	204:206	74
9. Dresdner Eislöwen	52	25	27	165:191	73
10. Eispiraten Crimmitschau	52	23	29	186:212	71
11. Bayreuth Tigers	52	24	28	170:196	68
12. Tölzer Löwen	52	21	31	152:196	63
13. EHC Freiburg	52	17	35	134:171	57
14. Deggendorfer SC	52	19	33	161:218	54

Trotz der Niederlage konnten die Piraten am Ende jubeln. Sie sind Zehnter. ▼



Das war nix für schwache Nerven! Auf den letzten Drücker sicherten sich die Eispiraten zuhause gegen DEL-2-Hauptrundensieger Löwen Frankfurt mit 4:5 (2:2, 2:1, 0:1) nach Penalties den Klassenerhalt. In den Pre-Play-offs geht es nun am Freitag zu den Kassel Huskies.



Gewühl vorm Kasten der Crimmitschauer um Goalie Brett Kilar.

Foto: (2) Andreas Kretschmer

18:23! BSV hängt im Tabellenkeller fest



Foto: Ralph Köhler

NÜRTINGEN - Enttäuschte Gesichter im BSV-Lager! Auch beim Tabellennachbarn TG Nürtingen reichte es nicht für einen zählbaren Erfolg. Die Zwickauerinnen unterlagen mit 18:23 und bleiben im Tabellenkeller stecken.

Trainer Norman Rentsch: „Wir sind im Angriff einfach zu hektisch und zu unkonzentriert. Wir erspielen uns genügend Chancen, aber wir machen die Tore nicht. Das muss sich schnellstens ändern, sonst wird es schwer, Spiele zu gewinnen!“

10:7 lautete der Pausenstand. Die Gäste liefen von Beginn an einem Rückstand hinterher. Mitte der ersten

Halbzeit kamen sie bis auf ein Tor heran (4:5/15.), anschließend zog Nürtingen auf davon - 5:9 (24.).

Nach dem Seitenwechsel ein ähnliches Bild. Der BSV verteidigte nicht schlecht, bekam im Angriff aber keinen Zugriff (11:16/44.). Sieben Minuten später traf Jenny Choinowski zum 18:16 - Hoffnung, doch die Schlussphase ging wieder an die Gastgeber.

Rentsch: „Wir hatten das Spiel eigentlich gut im Griff. Aber wenn du die vielen freien Würfe nicht verwertest, kannst du nicht gewinnen.“

Beste BSV-Werferinnen waren Choinowski (5/1) und Christina Zuber (5).

2. Handball Frauen

Trier - Waiblingen	22:25
Harrislee - Kurpfalz Bären	23:33
Linfort - Beyerhölde-W. Rödertal - Mainz	30:28
Gedern/Müldra - Berlin Kirchhof - Buchholz-Rg. Nürtingen - Zwickau	27:32
Herrenberg - Bremen	25:30

1. HL Buchholz-Rosengarten	21	17	1	3	619:500	35
2. Kurpfalz Bären	21	17	0	4	623:511	34
3. 1. FSV Mainz 05	21	15	2	4	622:522	32
4. TV Beyerhölde-Wuppertal	21	15	2	4	620:562	32
5. VfL Waiblingen	21	12	1	8	591:556	25
6. HC Rödertal	21	11	2	8	545:537	24
7. Füchse Berlin	21	10	1	10	537:559	21
8. SG 09 Kirchhof	20	9	2	9	578:567	20
9. SG H2Ku Herrenberg	20	9	2	9	456:458	20
10. TSV Nord Harrislee	21	9	0	12	500:531	18
11. TG Nürtingen	21	8	1	12	515:541	17
12. TuS Linfort	21	7	1	13	515:614	15
13. BSV Sachsen Zwickau	21	5	3	13	538:595	13
14. SV Werder Bremen	21	5	1	15	543:571	11
15. HSG Gedern/Müldra	21	4	1	16	498:612	9
16. DJK/MUC Trier	21	3	2	16	508:608	8

Basketball PRO A

Rostock - Hanau	86:55
Nürnberg - Karlsruhe	96:64
Chemnitz - Ehingen Urspr.	84:73
Kirchheim - Schalke	81:76
Hamburg - Artl. Dragons	89:76
Tübingen - Paderborn	97:84
Hagen - Trier	90:92
Baunach - Heidelberg	60:83

1. Niners Chemnitz	26	20	6	2178:2015	40
2. Hamburg Towers	27	18	9	2233:2030	36
3. MLP Academics Heidelberg	26	17	9	2017:1876	34
4. Rostock Seawolves	26	16	10	2079:2002	34
5. Team Ehingen Urspring	26	15	11	2230:2119	30
6. Nürnberg Falcons	26	15	11	2020:1960	30
7. Gladiators Trier	26	14	12	2041:2113	28
8. Phoenix Hagen	26	14	12	2169:2091	28
9. Tigers Tübingen	26	14	12	2202:2182	28
10. PS Karlsruhe Lions	26	12	14	2045:2048	24
11. VfL Kirchheim Knights	26	13	13	1965:1962	24
12. Artland Dragons	26	11	15	2039:2092	22
13. FC Schalke 04	26	9	17	1934:2040	18
14. Uni Baskets Paderborn	26	9	17	2051:2182	18
15. White Wings Hanau	26	7	19	1982:2135	14
16. Baunach Young Pikes	27	5	22	1941:2277	10

1. Basketball Frauen

Herne - Freiburg	91:66
Marburg - Braunschweig	77:59
Hannover - Saarouis	73:65
Keltern - Donau-Ries	81:67
Göttingen - Chemnitz	50:47

1. Herne TC	18	16	2	1365:1115	32
2. Pharmaserv Marburg	18	14	4	1351:1221	28
3. Rutorik Stars Keltern	19	14	5	1459:1271	28
4. TSV 1880 Wasserburg	18	12	6	1272:1178	24
5. Eisvögel Freiburg	18	10	8	1317:1245	20
6. TK Hannover	18	8	10	1119:1133	16
7. WBA Donau-Ries	18	6	12	1205:1270	12
8. Baskets Göttingen	18	5	13	1057:1193	12
9. Eintr. Braunschweig	18	5	13	1184:1360	10
10. Saarouis Royals	19	6	13	1296:1454	9
11. ChemCats	18	4	14	1151:1336	8

2. Handball Männer

EHV Aue - Essen	32:33
Dormagen - Coburg	21:27
Rhein Vikings - Lübeck-Schw. N-Lübecke - Emsdetten	27:33
Hüttenberg - Wilhelmshaven	31:31
Ferndorf - Balingen-Weilst. Rimpf - Hagen	30:25
Dessau-R. - Hamburg	23:23
Nordhorn-L. - Großwallstadt	27:16
HC Elbflorenz - Hamm-Westf.	32:28
	30:22
	abgebrochen

1. HBW Balingen-Weilst.	24	19	2	3	691:602	40
2. HSC 2000 Coburg	24	18	1	5	694:614	37
3. HSG Nordhorn-Lingen	24	17	2	5	685:605	36
4. TuS N-Lübecke	24	14	3	7	700:642	31
5. TUSEM Essen	24	15	1	8	744:694	31
6. TuS Ferndorf	24	14	2	8	607:596	30
7. ASV Hamm-Westfalen	23	13	3	7	628:594	29
8. VfL Lütke-Schwartzau	24	14	1	9	603:574	29
9. Rimpf Wölfe	24	12	1	11	600:599	25
10. TV Hüttenberg	24	10	4	10	619:607	24
11. EHV Aue	24	9	4	11	672:689	22
12. TV Emsdetten	24	10	2	12	695:726	22
13. Dessau-Roßlauer HV	24	7	5	12	615:648	19
14. HSV Hamburg	24	9	0	15	646:668	18
15. Bayer Dormagen	24	8	2	14	636:681	18
16. Eintracht Hagen	24	8	1	15	611:657	17
17. HC Elbflorenz	23	7	2	14	585:611	16
18. TV Großwallstadt	24	6	3	15	659:691	15
19. Wilhelmshavener HV	24	6	2	16	643:711	14
20. HC Rhein Vikings	24	2	1	21	582:707	5

Abbruch in Dresden

DRESDEN - Die Zweitliga-Partie zwischen dem HC Elbflorenz und ASV Hamm-Westfalen wurde wegen mehrerer gefährlich glatter Stellen auf dem Hallenboden nach 16 Minuten beim Stand von 6:6 abgebrochen.

Ob das Spiel wiederholt wird oder Hamm die beiden Punkte zugesprochen werden, muss jetzt die Spielleitende Stelle der Handball-Bundesliga entscheiden.



Virgil Matthews (r.) begrüßt seinen Vater, seine Mutter beobachtet derweil das Treiben in der Halle.

84:73! Matthews & Co. stecken Nürnberg-Schock weg

CHEMNITZ - Seit 2006 spielt Virgil Matthews in Deutschland. Am Wochenende erlebte der US-Korbjäger gleich zwei Premieren.

Erstmals schauten seine Eltern, die aus Seattle eingeflogen waren, auf der Tribüne zu. Gestern kam Überraschungsgast Angela Merkel hinzu. Die Bundeskanzlerin und 2238 Zuschauer sahen gegen Ehingen einen 84:73 (44:34)-Sieg der Niners.



„Eine große Ehre“, meinte Matthews, der ob der seltenen Gäste nicht sonderlich aufgeregt war: „Wenn das Spiel beginnt, konzentriere ich mich nur auf das Geschehen auf dem Parkett.“ Die Eltern des 35-Jährigen sahen am Freitagabend einen überragenden Sohn. Der schaffte gegen Nürnberg in der ersten Halbzeit 100 Prozent Trefferquote, markierte 14 Punkte. Der klare 65:43-Pausenvorsprung reichte dem Spit-

zenreiter nicht. Chemnitz verlor in letzter Sekunde 95:97. Dieser Schock wurde schnell und gut verdaut. Gegen Ehingen, mit acht Siegen aus zehn Partien das ProA-Team der Stunde, lief es gestern vor und nach der Pause rund. „Ich hätte meinen Eltern trotzdem lieber zwei Siege geschenkt“, lachte Matthews, der sein 129. Spiel für die Niners bestritt. In den Play-offs wird er Andreas Worenz (134) überflügeln und zum neuen Rekordspieler aufsteigen. om



Zum Sieg der Niners gegen Ehingen steuerte Virgil Matthews vier Zähler bei.

DHfK zerlegt Gummersbach

LEIPZIG - Die DHfK-Recken können es doch noch! Im Duell zweier einstiger EC-Sieger legten die Leipziger den VfL Gummersbach überraschend deutlich mit 28:18 von der Platte.



germaßen auf Tuchfühlung, dann aber zündete der Gastgeber noch einmal den Turbo und legte mit einem

10:4-Lauf eine bärenstarke Schlussphase hin. Bester Leipziger Werfer war einmal mehr Weber mit 10/3 Treffern. HB



Lukas Binder (r., gegen den Gummersbacher Stanislav Zhukov) erzielte beim DHfK-Sieg zwei Treffer.

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

1. Handball Männer

Berlin - Bietigheim	30:26
Erlangen - RN Löwen	23:23
Melsungen - THW Kiel	25:29
Minden - Hannover-B. Ludwigshafen - Wetzlar	29:32
Stuttgart - Göttingen	25:29
Flensburg-H. - Lemgo Lippe	26:26
Leipzig - Gummersbach	33:24
Bergischer HC - Magdeburg	28:18

1. SG Flensburg-Handewitt	22	22	0	0	631:501	44
2. THW Kiel	23	20	0	3	682:550	40
3. Rhein-Neckar Löwen	22	17	2	3	622:540	36
4. SC Magdeburg	23	18	0	5	703:595	36
5. Füchse Berlin	23	15	0	8	619:583	30
6. MT Melsungen	23	14	0	9	635:626	28
7. Frisch Auf! Göttingen	23	12	1	10	611:610	25
8. Bergischer HC	23	11	1	11	592:593	23
9. TBV Lemgo Lippe	23	9	3	11	591:595	21
10. TSV Hannover-Burgdorf	23	10	0	13	640:650	20
11. HC Erlangen	23	9	1	13	579:591	19
12. TSV GWD Minden	23	9	0	14	656:667	18
13. HSG Wetzlar	23	9	0	14	578:597	18
14. TVB 1898 Stuttgart	23	8	2	13	618:692	18
15. SC DHfK Leipzig	23	6	2	15	567:580	14
16. VfL Gummersbach	23	4	1	18	551:675	9
17. SG BBM Bietigheim	23	4	0	19	557:685	8
18. Die Eulen Ludwigshafen	23	1	3	19	542:644	5

Nachrichten

Und wieder Paris

SKI ALPIN - Der Italiener Dominik Paris dominiert die Speed-Wettbewerbe im Weltcup zurzeit fast nach Belieben. Einen Tag nach seinem Sieg in der Abfahrt gewann der Südtiroler gestern auch den Super-G in Kvitfjell/Norwegen. Josef Ferst (Hammer) musste sich als bester Deutscher mit Rang 19 bescheiden.

Draisaitl stark

EISHOCKEY - Leon Draisaitl hat die Edmonton Oilers in der NHL mit seiner nächsten Gala zu einem nie gefährdeten Sieg geführt. Beim 4:0 bei den Columbus Blue Jackets erzielte der Nationalspieler sein 40. Saisontor, dazu verbuchte er die Assists Nummer 40 und 41. Seinen Punkterekord von 77 aus der Saison 2016/17 mit 29 Toren und 48 Vorlagen hatte der Kölner bereits am Freitag gebrochen.

Berdal & Norgren

SKILANGLAUF - Tore Bjørseth Berdal hat den 95. Wasalauft mit 15800 Teilnehmern gewonnen. Der Norweger lag nach den 90 km von Sälen nach Mora ganze 10,6 Sekunden vor seinem Landsmann Stian Hölgaard. Bei den Frauen sorgte Britta Johansson Norgren für einen schwedischen Heimsieg.

Pleite und Sieg

TENNIS - Alexander Zverev (Hamburg) musste sich im Finale des Turniers im mexikanischen Acapulco Australiens Nick Kyrgios mit 3:6, 4:6 geschlagen geben. Zumindest gewann Zverev anschließend an der Seite seines Bruders Mischa den Titel im Doppel.

DSC-Tina 4. und 6.

WASSERSPRINGEN - Europameisterin Tina Punzel (23/DSC) belegte zum Start der Weltserie in Sagami-hara/Japan die Plätze vier (Brett-Mixed mit dem Berliner Lou Massenberg) und sechs (3-m-Brett).

„Mavs“ vorgeführt

BASKETBALL - Dirk Nowitzki (7 Punkte/7 Rebounds) hat mit den Dallas Mavericks in der NBA eine herbe Heimpleite kassiert. Die Texaner mussten sich Division-Schlusslicht Memphis Grizzlies mit 81:111 geschlagen geben. Mit nur 27 Siegen aus 62 Spielen rückt die Meisterrolle für Dallas im Westen immer mehr außer Reichweite. Noch gut im Rennen als aktuell Dritter der Western Conference liegt dagegen Dennis Schröders Oklahoma City. Allerdings setzte es bei den San Antonio Spurs mit dem 102:116 die vierte Pleite in Serie.

Titel für Boll

TISCHTENNIS - Timo Boll hat bei seiner letzten DM-Teilnahme den 13. Titel im Einzel erkämpft. Im Finale gewann der Düsseldorfer gegen Patrick Franziska (Saarbrücken) ungefährdet mit 4:0 nach Sätzen.



Leon Draisaitl



Alexander Zverev



Dirk Nowitzki

WHISTLER - 2013 raste Francesco Friedrich im schweizerischen St. Moritz zu seinem ersten WM-Sieg im Zweier. Seither steht der Pokal in seinem Pirmner Wohnzimmer. Im kanadischen Whistler musste er ihn kurz an den Weltverband abgeben. Doch der 28-Jährige holte zum fünften Mal in Folge den WM-Titel, sackte den Pott wieder ein und machte damit den wichtigen Schritt, um Sportgeschichte zu schreiben!

„Noch ist es kein Rekord“, meinte der Olympiasieger nach dem vierten und entscheidenden Lauf. Er hat erst mit Eugenio Monti gleichgezogen. Dem Italiener

Bob-WM

gelang der Coup von fünf WM-Titeln in Folge zwischen 1957 und 1961. Doch Friedrich will mehr. „In Altenberg holen wir uns nächstes Jahr den sechsten Erfolg, dann gehört der Rekord uns.“

Und wenn der Pilot so eine Ansage macht, setzt er die um. Dies wurde in Whistler deutlich. Nur im ersten von vier Läufen war sprichwörtlich noch etwas Sand im Getriebe. „Das war nicht der Beste. Aber dann haben wir zurückgeschlagen“, so der Sachse. „Ich bin immer besser gefahren und wir haben am Start gezeigt, was eine Harke ist.“

Und dann

Seit 2013 hat Francesco Friedrich (r.) den WM-Pokal in seinem Besitz. Mit Thorsten Margis (l.) fuhr er in Whistler zu seinem fünften Sieg. ►

kam der letzte Lauf. 27 Hundertstel hatte er mit seinem Anschieber Thorsten Margis Vorsprung auf Lokalmatador Justin Kripps. Als letztes Duo waren die Olympiasieger an der Reihe und ließen die Muskeln spielen - saustarker Start, brillante Fahrt. Am Ende gewannen sie mit 59 Hundertstel vor Kripps und gaben ihm damit auf seiner Heimbahn richtig einen mit. Chapeau! „Irgendwie ist es zur Tradition geworden, dass wir im letzten Lauf noch mal richtig einen rausbauen“, meinte Friedrich mit einem Augenzwinkern.

Sein Heimtrainer Gerd Leopold klatschte sich mit Bundestrainer René Spies ab und meinte nur noch: „Geil!“ Während sein Pilot kaum Emotionen zeigte und cool wie immer blieb, kullerten bei Anschieber Margis die Tränen. Für ihn war's der vierte Zweier-WM-Titel mit Friedrich.

Zum ersten Mal mit dem kleinen Schlitten fuhr der Dresdner Nico Walther aufs Podest. Mit Paul Krenz holte er mit einem Rückstand von 89 Hundertstel auf „Franz“ Bronze. „Es war eine schwierige Saison für uns im Zweier mit meiner Verletzung. Wir standen bei keinem einzigen Weltcup auf dem Podium, aber beim Höhepunkt haben wir es geschafft - Ende gut, alles gut“, freute sich Walther über die Medaille. „Im Vierer wollen wir jetzt angreifen.“ elu



Gerd Leopold

schlägt erneut Monti gleich!



◀ Der Italiener Eugenio Monti (vorn) fuhr von 1957 bis 1961 im Zweier zu fünf WM-Titeln in Serie.



Francesco Friedrich deklassierte mit drei guten Fahrten in vier WM-Läufen die Konkurrenz und dies ausgerechnet im schwierigsten und schnellsten Eiskanal der Welt.



Nico Walther freute sich riesig als klar war - Bronze ist sicher. Es war seine erste Medaille im Zweier.



Fotos (3): dpa/Darryl Dyck, Lutz Hentschel, imago



▲ Eric Frenzel

◀ Dreimal Gold konnte Skispringer Markus Eisenbichler bei der WM feiern.

Glücklich und total wütend

SEEFELD - Die deutschen Sportler waren nach der Medaillenflut in zwei Seefeld-Wochen rundum zufrieden. Die Bilanz von sechsmal Gold und dreimal Silber ließen sie sich auch vom Doping-Skandal bei der Nordischen Ski-WM nicht verderben.

„Es war sensationell für mich“, sagte Skispringer Markus Eisenbichler - mit dreimal Gold der erfolgreichste Athlet des Deutschen Skiverbandes. Sportdirektorin Karin Orgeldinger bilanzierte: „Wir sind alle sehr glücklich.“ Bundestrainer Werner Schuster sprach von einer „grandiosen WM“ für seine Springer. Im Medaillenspiegel belegte Deutschland wie schon vor zwei Jahren hinter den dominanten Norwegern Rang zwei.

In einer Saison, in der dies nicht unbedingt zu erwarten war, prä-

sentierte sich vor allem die Flugkünstler und die Kombinierer um Eric Frenzel, der zweimal Gold und einmal Silber bejubelte, auf den Punkt topfit. Mitten hinein in die deutschen Erfolge erschütterte die „Operation Aderlass“ die WM. Bei einer Doping-Razzia waren am Mittwoch insgesamt sieben Ver-

Nordische Ski-WM

dächtige im WM-Ort Seefeld festgenommen worden. Zudem wurden parallel in Erfurt Sportmediziner Mark S. und ein mutmaßlicher Komplize festgenommen.

„Ich habe das gar nicht fassen können. Ich habe das erst realisiert, als ich es wirklich gesehen habe“, sagte Eisenbichler. Die Vorfälle machten ihn „sehr traurig und extrem wütend“.

Kluge/Reinhardt wieder Champions

Bötticher enttäuscht

PRUSZKOW - Am Abschluss der Titelkämpfe in Pruszkow gab's aus deutscher Sicht Licht und Schatten.

Im Madison verteidigten Roger Kluge/Theo Reinhardt (Eisenhüttenstadt/Berlin) ihren Vorjahrestitel erfolgreich und holten damit das einzige Gold für Deutschland bei dieser WM.

Mit 105 Punkten (60 durch drei Rundengewinne) siegte das Duo nach 50 km klar vor Dänemark (84) und Belgien (82). Und das, obwohl Kluge nach seiner Teilnahme an der UAE Tour in den VAE erst am Vormittag in Polen eingetroffen war.

Mit hängendem Kopf trat Stefan Bötticher die Heimreise an. Der Chemnitzer konnte seiner Bron-

Die Kinder feiern mit! Roger Kluge (2.v.l.) und Theo Reinhardt holten erneut WM-Gold.



zemedaille im Keirin kein weiteres Edelmetall hinzufügen, schied im Sprint bereits im Achtelfinale aus.

Rad-WM

Bötticher, 2013 Weltmeister, unterlag Paul Nicholas aus Trinidad & Tobago in einem packenden Lauf um vier Tausendstel, nicht mehr als eine Reifenbreite. Gold ging an Harrie Lavreysen (Niederlande).

Auch Emma Hinze erlebte eine bittere Enttäuschung. Die mit Final-Ambitionen an-



Stefan Bötticher schied im Sprint schon früh aus.

getretene Cottbuserin musste im Keirin schon im Hoffnungslauf in der ersten Runde die Segel streichen. Den Titel sicherte sich wie schon im Sprint Wai Sze Lee (Hongkong).

Fotos (2): imago

„Natürlich ist Silber schön!“

Kugel-Ass Christina Schwanitz wollte mit aller Macht EM-Gold, doch am Ende wurde es „nur“ Silber.



▲ Bei der Siegerehrung war Frohnatur Schwanitz schon wieder bester Laune.

Hürdensprinterin Cindy Roleder erkämpfte auf den letzten Metern noch Silber - das vierte für das DLV-Team. ▼



Von Gold geträumt, als Favoritin angereist - und am Ende Silber erobert: Kugelstoßerin Christina Schwanitz hat bei der Hallen-EM in Glasgow ihren zweiten Titel nach 2013 um zwei Zentimeter verpasst.

Zwei Tage nach der Silbermedaille für ihren Leipziger Disziplin-Kollegen David Storl schaffte die 33-Jährige vom LV 90 Erzgebirge als Zweite mit 19,11 Metern aber wieder einmal den Sprung aufs Podest.

Neue Hallen-Europameisterin wurde die Bulgarin Radoslawa Marodjewa, die im fünften Versuch mit 19,12 m konterte. Die entthronte Titelverteidigerin Anita Marton aus Ungarn wurde mit 19,00 m Dritte. Frohnatur Schwanitz ließ

Hallen-EM

sich die Enttäuschung 20 Minuten nach dem Finale kaum anmerken. „Vor dem letzten Stoß habe ich gedacht, dass ich das auch kann und dass

ich das gerne will - aber genau das war der Fehler“, erklärte sie. „Mit will funktioniert es nicht.“ Doch am Ende war wieder alles gut: „Natürlich ist Silber schön.“

Schwanitz gewann nach den zweiten Plätzen von Storl und 3000-Meter-Läuferin Konstanz Klosterhalfen die dritte Silbermedaille für das DLV-Team in Glasgow. Die vierte erkämpfte gestern Abend dann Cindy Roleder (Halle) über die 60 m Hürden.

Die gebürtige Chemnitzerin

hatte einen schlechten Start, holte aber am Ende auf und musste sich in 7,97 Sekunden nur der Holländerin Nadine Visser (7,87) geschlagen geben.

Sprinthoffnung Kevin Kranz stand gleich bei seiner ersten großen internationalen Meisterschaft im Finale - ein Achtungserfolg für den 20-Jährigen aus Wetzlar, der in 6,73 Sekunden Achter über 60 Meter wurde. Schnellster Mann Europas war der Slowake Jan Volko in 6,60.

Höhepunkte der Woche

Montag, 4. März
Fußball: 2. Bundesliga, Hamburg - Greuther Fürth; **3. Liga:** Würzburg - Unterhaching; **Tennis:** Turniere in Indian Wells/USA (bis 17.3.)

Dienstag, 5. März
Fußball: Champions League, Achtelfinal-Rückspiele, Dortmund - Tottenham, Real Madrid - Amsterdam

Mittwoch, 6. März
Fußball: Champions League, Achtelfinal-Rückspiele, Porto - Rom, Paris ManUnited; **Tennis:** Turniere in Indian Wells/USA (bis 14.3.); **Beachvolleyball:** World Tour in Sydney/AUS (bis 10.3.)

Donnerstag, 7. März
Fußball: Europa League, Achtelfinal-Hinspiele, u.a. Frankfurt - Inter Mailand; **Biathlon:** WM in Östersund/SWE (bis 17.3.); **Skeleton:** WM in Whistler/CAN (bis 8.3.); **Golf:** European Tour in Doha/KAT, US-PGA-Tour in Orlando/USA (jeweils bis 10.3.); **Volleyball:** Bundesliga Frauen, Dresden - Stuttgart

Freitag, 8. März
Fußball: Bundesliga, Bremen - Schalke; **2. Bundesliga:** Bochum - Heidenheim, Berlin - Ingolstadt; **3. Liga:** Uerdingen - Karlsruhe; **Ski Alpin:** Weltcup Frauen in Spindlermühle/TCH (bis 9.3.);

Auto: Rallye-WM in León/MEX (bis 10.3.); **Triathlon:** World Series in Abu Dhabi/VAE (bis 9.3.)

Sonntag, 9. März
Fußball: Bundesliga, Freiburg - Hertha, Leipzig - Augsburg, München - Wolfsburg, Dortmund - Stuttgart, Mainz - Mönchengladbach; **2. Bundesliga:** Darmstadt - Kiel, Regensburg - Duisburg, Aue - Paderborn, Köln - Bielefeld; **3. Liga:** Cottbus - Münster, Rostock - Großaspach, Braunschweig - Würzburg, Wehen Wiesbaden - München, Lotte - Köln, Osnabrück - Zwickau, Unterhaching - Meppen; **Ski Alpin:** Weltcup Männer in Kranjska Gora/SLO (bis 10.3.); **Ski Nordisch:**

Sonntag, 10. März
Fußball: Bundesliga, Hoffenheim - Nürnberg, Hannover - Leverkusen; **2. Bundesliga:** Magdeburg - Sandhausen, Greuther Fürth - Dresden, St. Pauli - Hamburg; **3. Liga:** Kaiserslautern - Jena, Aalen - Halle; **Radspport:** Paris - Nizza (bis 17.3.)

Weltcup Langlauf, Springen und Kombination in Oslo/NOR (bis 10.3.); **Eisschnelllauf:** Weltcup in Salt Lake City/USA (bis 10.3.); **Bob:** WM Vierer in Whistler/CAN (bis 10.3.); **Shorttrack:** WM in Sofia/BUL (bis 10.3.); **Handball:** Länderspiel Männer, Deutschland - Schweiz in Düsseldorf; **Basketball:** Bundesliga Frauen, u.a. Chemnitz - Hannover

Sonntag, 10. März
Fußball: Bundesliga, Hoffenheim - Nürnberg, Hannover - Leverkusen; **2. Bundesliga:** Magdeburg - Sandhausen, Greuther Fürth - Dresden, St. Pauli - Hamburg; **3. Liga:** Kaiserslautern - Jena, Aalen - Halle; **Radspport:** Paris - Nizza (bis 17.3.)

TV-Tipps

Sport1
19.00 - 19.25 Fußball: Bundesliga aktuell; 19.55 - 22.15 Regionalliga Bayern: Memmingen - Rosenheim

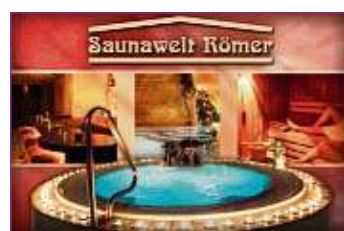
Eurosport
08.00 - 09.30 Skisport: Winter-Universiade in Krasnojarsk/RUS, Biathlon, Einzel Männer; 19.55 - 23.30 Snooker: Players Championship in Preston/ENG

Sky
20.00 - 22.45 Fußball: 2. Bundesliga, Hamburg - Greuther Fürth

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Kontakte



EINTRITT NUR 20 EURO
über 1.600qm, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium, Liegewiese und Buffet
Mo - Fr 14:00 - 03:00 Uhr
Samstags ab 18:00 Uhr
Kolbestraße 2-4, 01445 Radebeul
0351 - 830 80 02
www.Saunawelt-Roemer.de

Ganz neu! Heiße Nymphomanin
Sussanna (21)
KF 36 - 75 C
Sex ist meine Leidenschaft, das wirst du sofort spüren! AV, GV Voigtstr. 10, klingeln bei Sussanna
Empfang
nach Vereinbarung
01521 - 861 35 24
Liebe24.de/

NEU!
Maya (35)
KF 36 - OW 90 D
AV-Girl, franz., erot. Massage, Fullservice u.v.m. Voigtstr. 10
Empfang/Haus/Hotel
24 h
01521 - 733 49 79
Liebe24.de/

Heiße Nymphomanin
Rubina (35)
KF 36 - OW 90 D
AV-Girl, franz., erot. Massage, nymphoman, Fullservice u.v.m.
Fichtestr. 18
bei Wellness
Empfang/Haus/Hotel
24 Std.
01517 - 594 97 30
Liebe24.de/Rubina

ANGELA
sehr liebeshungrig
ein reife, erfahrene
Frau • Chemnitz • ladies.de
0152-12392565

HAMMER-Serv. • nicht verpassen!
JETZT in Chemnitz!
Heiße Rebeka
0151-63708081 sa-ladies.de

1. Mol Chemnitz! Zietenstr. 7 bei Sonya
Griechische Expertin
mit SPITZEN-Service • sinnlicher Körper
0157-34132883 www.ladies.de

Heiße Nymphomanin Sussanna (21) KF 36, 75C, Sex ist meine Leidenschaft, dass wirst du sofort spüren. AV, GV Chm., Voigtstr. 10, klingeln bei Sussanna ☎ 0152-18613524

Scharfe Fellmaus **
heute brauchst du keine Maske und keinen Hut! Aber ne flotte Zunge wäre gut. Squirting, ZK ☎ 0152-25313032

Dt. Susann ! ****
Attrakt. Blondine, sexy Figur, verw. m. Herz und Gefühl, erotische Mass., franz. u. Zärtlichkeit. ☎ 0162-3969265

SABRINA & TINA **
2 Frauen nacheinander für den Preis von einer! Sen. willk. Koll. gesucht. www.Salon-Anja.de ☎ 0371-9095346

BEA!!!
zärtlich u. einfühlsam, privat u. diskret, verw. den anspruchsv. Herren im priv. Ambiente.. ☎0371-27553067

NEU! Dt. VIVIEN **
Traumhafte, sexy, geile Blondine, schlanke Figur, verw. wunderschön franz. Mass., 8-16 Uhr 0172-2929965

Zwei Traumfrauen *
(dt, 45+47) mit tollem Service & viel Gefühl, ohne Zeitdruck ab 10 Uhr ☎ 0160-92378642 + ☎ 0371-3556238

TINCHEN deutsches, schlankes sexy
Girl mit Top Figur, Französisch u. griechisch! Nähe A4 Chemnitz-Gläsa ☎ 0177-6370441 www.ladies.de

**** Elke, kleine, feine ****
mit attraktiver Ausstrahlung und Rundungen, verw. dich liebevoll. Für Seniorenen u. Anfänger ☎ 0174-8013342

*** Heiße Leidenschaft ***
Herzlicher Empfang, schöne, frauliche Kurven, lange Beine, schöne Dessous, erwartet dich. 01522-6869364

***** Traumfrau Anja *****
35 Jahre, schlank, Chemnitz von 8-22 Uhr, Mo. - Do. mit Terminabsprache ☎ 0174-4984297, www.ladies.de

>>> **BLOND, SEXY ANIKA (23)** <<<
blaue Augen 1,65m, 50kg, OW 75B, 100% privat, diskret und ohne Stress >>>> ☎ 0151-43617118 <<<<

Neu! Maya (35), KF 36, OW 90D, AV-Girl, franz., erot. Massage, Fullservice uvm., Nonstop, Voigtstr. 10, Empfang, H/H, ☎ 01521-7334979

******* Zeit der Versuchung *******
 Erotische Entsp.massage für Kenner und Anfänger, Mit Herz und Gefühl Mo. bis Fr 9-19! ☎ 0157-39534611

******* REIFES RUBENSLUDER *******
 mit herrlichen Bonbonnippeln will dich vernaschen! Komm und genieße! Zwickau ☎ 0151-26365917

>> **Attraktive Geschäftsfrau** sucht Ihn für die schönsten Momente zu zweit! Seniorenen willk.! ☎ 01520-5305760

Erotikmassagen

<< **HÜBSCHE MASSAGEENGEL** >>>
verwöhnen dich mit ihren Zauberhänden. Seniorenen willkommen! Ch., Str. der Nat 71, ☎ 0371-3300721

******* SNOEZELEN - Entspannen *******
 Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

Attr. Blondine, behaart, bietet Zärtlichkeit, gefühlvolle Massagen uvm. Sen. willk., CH, Zschopauer Str. 140, 1. Etage, klingeln b. Maria 0175-8076622

ATTRAKTIVE SIE mit großer OW und Fell verwöhnt mit erot. Massagen, viel Gefühl und Leidenschaft, sowie Spaß zu zweit. ☎ 0176-52472390

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau bietet erot. Massage u. Spaß zu zweit m. Gefühl u. Hingabe! Seniorenen willk.! 0162-8759603 + 0371-4504265

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
100% ANONYM & DISKRET

Sachsens neues Erotikportal!
 LIEBE24
www.LIEBE24.de

Escorts
Hostessen
Hobbyhuren
Clubs

Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

www.LIEBE24.de

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Naturführer

In Porträts mit brillanten Farbfotos: Pflanzen und Tiere der Lebensräume Wälder, Wiesen und Felder, Feuchtgebiete, Küste und Alpen.

Mit den Sonderteilen auf einen Blick bestimmen: Früchte der Bäume und Sträucher, Raupen, Vogeleier, Tierspuren.

Brochure
10 x 19,1 cm
320 Seiten

7,00 €



TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Riese ab 11 - 19 Uhr Chemnitz - Mo-Fr 9-18 Uhr - Sa 9-13 Uhr - Tel. 0371-226716-40 A2 - Tel. 0371-226716-40 A2 - Tel. 0371-226716-40 A2

MISEREOR
IHR HILFswerk
Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber. Wir beraten Sie gerne persönlich.
Tel.: 0241-442 989
www.misereor.de/info-testament



WANDERBUCH
Sächsische Halbtags-Touren
20 Touren & Karten
LEICHT WANDERN mit einer Wegkarte von 3 bis 10 km

NEU

Wanderbuch **Sächsische Halbtags-Touren**
Klaus Jahn | kartoniert | 180 Seiten | 12 x 20 cm | € [D] 13,90

JETZT BESTELLEN!

edition Sächsische Zeitung

(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
Im Treffpunkt der Chemnitzer Morgenpost im Rosenhof und im Zeitschriftenhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Konzert



Foto: PR/Stephan Pick

Mary Roos besingt das „Abenteuer Unvernunft“

CHEMNITZ - Mary Roos (Foto) gilt als Grande Dame des deutschen Schlagers. Aber auch über dieses Genre hinaus ist sie seit Jahrzehnten in der hiesigen Musiklandschaft unterwegs. Sogar bei der Sendung „Sing meinen Song - Das Tauschkonzert“ war sie im letzten Jahr dabei. Aktuell ist sie auf „Abenteuer Unvernunft“-Tour. Die führt sie heute, 20 Uhr, in die Stadthalle Chemnitz

(Theaterstraße 3). Im Gepäck hat die Sängerin dabei ihre großen Hits aus den vergangenen Jahrzehnten, aber auch brandneue Titel aus dem gleichnamigen Album. Für das hat sie die besten Songwriter des Landes zusammengetrommelt. Und bei ihrer Tour ist sie nicht allein, sondern wird von sieben Musikern und zwei Chorsängerinnen begleitet. Die Konzertkarten kosten ab 46,95 Euro.



Foto: PR

Im Faschingsrausch

CHEMNITZ - Thomas Stelzer (Foto) besingt heute ab 20 Uhr in der Villa Esche (Parkstraße 58) unter dem Titel „Going To The Mardi Gras in New Orleans“ den Fasching. „Mardi Gras“ ist die französische Bezeichnung für den Faschingsdienstag. In Louisiana wurde sie zum Synonym für alle Faschingsfeste bis zum Faschingsdienstag und für die Feierlichkeiten in New Orleans. Thomas Stelzer beschreibt den Rausch dieses Festes. Eintritt: ab 32 Euro, ermäßigt ab 28 Euro.



Foto: Uwe Meinhold

Kurzweilige Zeitreise

CHEMNITZ - Eine „Kurzweilige Zeitreise“ erleben Sie heute wieder bei der gleichnamigen Führung durch die Schönherrfabrik (Foto). Gästeführerin Karin Meisel weiß viel über Louis Ferdinand Schönherr und seine Fabrik zu berichten

und lässt Sie ab 16 Uhr gerne an ihrem Wissen teilhaben. Treffpunkt ist die ehemalige Schönherr Villa (Schönherrstraße 8, Haus 5, Eingang A). Von dort aus geht es gemeinsam durch Gelände und Gebäude. Die Teilnahme kostet 8 Euro.

Allerlei

Musikalischer „Hexentanz“

ZWICKAU - Im Robert-Schumann-Haus in Zwickau (Hauptmarkt 5) steigt heute ab 16 Uhr ein bunter „Hexentanz“ für Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Der Titel erinnert an eine Komposition von Clara Schumann. Die Kinder sind eingeladen, bei Spiel, Tanz und Basteleien der live am Klavier gespielten Musik von Clara und Robert Schumann zu begegnen. Eine Kostümierung - nicht nur als Hexe - ist willkommen, aber kein Muss. Eintritt: 2 Euro (für begleitende Erwachsene frei). Eine Voranmeldung unter Telefon 0375/834406 ist nötig.

Perfekter Tanzschritt

CHEMNITZ - Sie haben Lust zum Tanzen, könnten aber eine Auffrischung Ihrer Tanzstundenkenntnisse gut gebrauchen? Dann könnte die „Übungsparty Tanz“ im Foyer vom Schauspielhaus (Zieschestraße 28) etwas für Sie sein. Ab 19 Uhr zeigt Ih-

nen ein Lehrer der Tanzschule Köhler-Schimmel den perfekten Schritt, die perfekte Drehung und den perfekten Paartanz zur perfekten Tanzmusik. So können sie andere auf dem Tanzparkett vor Neid erblassen lassen. Der Eintritt ist frei.

Uranerzbergbau

BAD SCHLEMA - Im Museum Uranerzbergbau in Bad Schlema (Bergstraße 22) können Sie auf die Spuren des Uranerzbergbaus gehen. Sie bekommen Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Wismutkumpel von den schweren Anfangsjahren bis in die heutige Zeit. Auch die anspruchsvollen Sanierungsaufgaben sind ein Thema. Geöffnet hat das Museum Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr (Freitag geschlossen), am Wochenende 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt ab 2 Euro.

- ✓ **Ticketvorverkauf bundesweit**
- ✓ **Lotto, GLS-Paketshop**
- ✓ **Tickets** MEINFERNBUS FLIXBUS
- ✓ **SZ-Reisen u. v. m.**



13,99 €

Tipps für Ihre Gesundheit

Rückenschmerzen sind Volkskrankheit Nr. 1 und jeder Mensch leidet im Laufe seines Lebens mindestens einmal daran - viele aber Tag für Tag. Die Schulmedizin ist häufig ratlos und verschreibt überflüssige Therapien, Medikamente und Operationen. Diese Behandlungsverfahren sind meist nicht nur wirkungslos, sondern auch gefährlich. Die Schmerzen kommen zurück, werden chronisch und es besteht die Gefahr der Medikamentenabhängigkeit. Zudem sind 95 Prozent aller Rückenoperationen Kunstfehler, die ohne Absicht begangen werden. Ob beim Stehen, Sitzen, Gehen oder Schlafen, wer unter Rückenschmerzen leidet, dem wird jede Bewegung und damit das Leben zur Qual.



17,00 €

Tief durchatmen - wie funktioniert diese Selbstverständlichkeit eigentlich, Zug für Zug, 20.000-mal am Tag? Warum bleibt uns manchmal die Luft weg, und was hat das mit der kleinen Meerjungfrau zu tun? Wie steuert die Atmung unsere Emotionen? Warum husten wir, statt in unseren Atemwegen Schmerz zu empfinden? Mitreißend und unterhaltsam vermittelt Lungenspezialist Kai-Michael Beeh voller Humor alles Wissenswerte über die Lunge, ihre erstaunlichen Fähigkeiten und darüber, wie wir sie jung und gesund erhalten können.

MEIN MOPO EXTRA



**Am 11. März GRATIS
in Ihrer Morgenpost.**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** * MEDIENGRUPPE

**MOR
GEN
POST** *

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin *75-710-605*
9.00 Tagess. *27-926* **9.05** Live nach
 Neun *6-659-365* **9.55** Sturm der Liebe
9-070-617 **10.45** Meister des Alltags *6-
 040-297* **11.15** Wer weiß denn sowas?.
 Show. Moderation: Kai Pflaume *3-179-
 723* **12.00** Tagesschau *46-013* **12.15** Ro-
 senmontagszug Mainz 2019 *8-825-520*

14.00 Rosenmontagszug Düsseldorf
 2019 Bericht *518-029*
15.30 Rosenmontagszug Köln 2019
 Bericht *83-100*
17.00 Tagesschau *61-742*
17.15 Brisant Aktuell *8-415-100*
18.00 Wer weiß denn sowas? Show.
 Zu Gast: Bernd, Karl-Heinz Ul-
 rich (Die Amigos) *44-297*
18.50    Großstadtrevier
 Krimiserie. Duell auf der Renn-
 bahn. Mit Jan Fedder *389-988*
19.45 Wissen vor acht Magazin
 Von Pilzen und Plastik *5-416-487*
19.50 Wetter vor acht *6-593-097*
19.55 Börse vor acht *7-943-538*
20.00 Tagesschau *69-162*



20.15 BERICHT

Karneval in Köln 2019
 Das Motto der traditionellen Fernseh-
 sendung am Rosenmontag lautet in die-
 sem Jahr: „Uns Sproch es Heimat!“ Jo-
 achim Wüst leitet die Karnevalssitzung
 im Kölner Gürzenich.

20.15 Karneval in Köln 2019
 Bericht. Motto: Uns Sproch es
 Heimat. Mitwirkende: Guido
 Cantz, Jürgen Beckers alias
 Jürgen B. Hausmann, Bernd
 Stelter, Klaus Rupprecht, Volker
 Weininger, die Bläck Fööss, Ka-
 salla, Brings, Cat Ballou, Höhner,
 Räuber, Paveier, Querbeat, das
 Kölner Dreigestirn. Moderation:
 Joachim Wüst *15-590-520*
23.30 Tagesthemen *3-346*
0.00    Tatort Borowski
 und das Glück der Anderen. Kri-
 minalfilm (D 2018) Mit Axel Mil-
 berg, Almila Bagriacik *9-797-178*
1.35    Heshel – Der Re-
 bell Drama (USA 2010) Mit Jo-
 seph Gordon-Levitt, Rainn Wil-
 son. Der rebellische Mittzwanzig-
 er Heshel sorgt für einigen Wir-
 bel in dem eher trostlosen Leben
 des 13-jährigen T.J. *6-997-650*
3.10    Ploy – Die Unbe-
 kannte im Hotel Drama (THAI
 2007) Mit Pornwut Sarasin,
 Lalita Panyopas. Regie: Pen-ek
 Ratanarung *9-272-495*
4.55 Brisant *44-644-872*

KIKKA von ARD und ZDF

8.49 Kikaninchen **8.55** Sarah & Duck **9.15** Ene
 Mene Bu **9.25** Lützenhähnchen **9.35** Q Pootle **5**
10.09 Kikaninchen **10.15** Coco **10.40** Marinette **11.05**
 logo! **11.15** Nils Holgersson **11.40** Die Abenteuer des
 jungen Marco Polo **12.05** Jane und der Drache
12.25 Die Sendung mit der Maus **12.55** Sherlock
 Yack **13.20** Miss Moon **13.40** Tiere bis unters Dach
14.10 Schloss Einstein **15.00** Wendy **15.50** Pound
 Puppies **16.35** Geronimo Stilton **17.20** Belle und
 Sebastian **18.00** Shaun das Schaf **18.15** Glücksbär-
 chis & Co. **18.35** Mama Fuchs und Papa Dachs
18.50 Unser Sandmännchen **19.00** Nils Holgersson
19.25 Dein Song 2019 **19.50** logo! **20.00** Ki.Ka Live

SONDERZEICHEN+  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm **16:9** Breitbild  Dolby ★ Spielfilm  Zweikanal

ZDF

5.00 ZDF-Reportage *5-941-384* **5.30**
 ARD-Moma *77-510-687* **9.00** heute
 Xpress *25-568* **9.05** Volle Kanne U.a.:
 Cocktails zu Karneval. Co. *13-538-100*
 Notruf Hafenkante *3-989-452* **11.15**
 SOKO Stuttgart. Krimiserie. Tödliches
 Idyll *3-177-365* **12.00** heute *41-568* **12.10**
 drehscheibe *6-213-538*

13.00 Mittagsmagazin *40-617*
14.00 heute *85-384*
14.15 Die Küchenschlacht *96-278*
15.00 heute Xpress *36-094*
15.05 Bares für Rares *7-256-033*
16.00 heute – in Europa *86-029*
16.10    Die Rosenheim...
 Der Tod zeigt Muskeln *1-527-181*
17.00 heute *68-655*
17.10 hallo deutschland *849-100*
17.45 Leute heute *160-641*
18.00    SOKO München Der
 Mann ohne Gewissen *28-471*
19.00 heute *44-839*
19.20 Wetter *5-321-365*
19.25 WISO WISO-Tipp: Clever rei-
 sen, online buchen *2-357-471*



20.15 KRIMINALFILM

Mörderische Stille
 Die Wasserleiche eines Offiziers der nie-
 derländischen KFOR-Truppen im Kosovo
 taucht in der Wilhelmshavener Bucht auf.
 Kommissar Holzer (Jan Joseph Liefers)
 verdächtigt den Segellehrer Kühnert.

20.15     Mörderische
 Stille Kriminalfilm (D 2016)
 Mit Jan Josef Liefers, Sylvie
 Testud, Peter Lohmeyer. Regie:
 Friedemann Fromm *8-104-013*
21.45 heute-journal *494-655*
22.15     Central In-
 telligence – Zwei Buddies gegen
 die CIA Actionkomödie (USA
 2016) Mit Dwayne Johnson,
 Kevin Hart, Amy Ryan. Regie:
 Rawson Marshall Thurber. Der
 dicke Bob wurde in der Schule
 verspottet. Nur Calvin beschütz-
 te ihn damals. 20 Jahre später
 ist Bob CIA-Agent, der für seine
 neue Mission die Hilfe eines
 Buchhalters braucht, und das ist
 Calvin. *700-617*
23.50 heute+ *7-019-810*
0.10     König von
 Deutschland Komödie (D/F 2013)
 Mit Olli Dittrich, Veronica Ferres,
 Wanja Mues. Regie: David Dietl.
 Thomas führt ein durchschnittli-
 ches Leben. Seine Durchschnitt-
 lichkeit beschert ihm einen Job
 in der Marktforschung. *9-695-501*
1.40 Bares für Rares *76-733-485*

MDR

6.20 Wuhladko *76-137-433* **6.50** nano *9-
 172-181* **7.20** Max Baumann *45-443-162*
8.50 Julia *53-763-146* **9.40** Quizduell *44-
 242-759* **10.30** Elefant & Co. *13-538-100*
10.55 aktuell *63-910-902* **11.00** MDR um
 elf *98-790-159* **11.45** In aller Fr. *53-456-
 810* **12.30**  Hochwürden drückt ein
 Auge zu. Komödie (D 1971) *6-508-723*

14.00 MDR um zwei *36-737-655*
15.15 Gefragt – Gejagt *65-318-278*
16.00 Neues von hier *1-579-094*
16.30 Gäste zum Kaffee *3-381-839*
17.00 Neues von hier & Leichter
 leben Magazin *3-421-636*
17.45 MDR aktuell *86-134-723*
18.05 Wetter für **3** *7-442-568*
18.10 Brisant *65-742-487*
18.54 Sandmännchen *421-840-742*
19.00 SachsenSpiegel Magazin
 U.a.: Bröckelndes Elbsandstein-
 gebirge: Felswand am Personen-
 aufzug Ostrau wird mit Netzen
 und Nägeln gesichert *3-616-278*
19.00 heute *44-839*
19.20 Wetter *5-321-365*
19.25 WISO WISO-Tipp: Clever rei-
 sen, online buchen *2-357-471*



20.15 SHOW

Die große Faschingsparty
 Ross Antony und Mareile Höppner
 werfen sich mit ihren Gästen in Karne-
 vals-kostüme und nehmen die Zuschau-
 er mit auf eine musikalische Faschings-
 reise rund um den Globus.

20.15 Die große Faschingsparty
 Show. Zu Gast: Vincent Gross,
 Eloy de Jong, DJ Ötzi, Bernhard
 Brink, Mickie Krause, Jürgen
 Drews, I am from Austria,
 Rotblond, Jörn Schlönvoigt.
 Mit Mareile Höppner, Ross
 Antony *23-169-094*
22.45 MDR aktuell *11-723-986*
23.05     Lorient's Pappa ante
 portas Komödie (D 1991) Mit
 Evelyn Hamann, Lorient, Ortrud
 Beginnen. Regie: Lorient, Renate
 Westphal-Lorenz *25-119-687*
0.30     Hochwürden
 Don Camillo Komödie (I/F 1961)
 Mit Fernandel, Gino Cervi. Regie:
 Carmine Gallone *21-859-259*
2.20  Die weiße Mücke Thriller
 (D 2012) Mit Thomas Koch,
 Carsten Strauch, Marie Gruber.
 Regie: Marco Gade *95-1425-766*
2.35 MDR Kultur *77-108-105*
2.50 Mach dich ran! *96-589-037*
3.15 Dessau: Aufgeben oder Auf-
 gabe? *70-212-853*
3.30 Winterabenteuer in Sibirien –
 Biwak nonstop *3-709-872*
4.30 SachsenSpiegel *4-672-308*

RTL

5.15 Explosiv – Weekend. Magazin *3-
 507-159* **6.00** Guten Morgen Deutsch-
 land *99-568* **8.30** Gute Zeiten, schlechte
 Zeiten. Soap *7-384* **9.00** Unter uns. Soap
8-013 **9.30** Freundinnen *1-100* **10.00** Die
 Superhändler – 4 Räume, 1 Deal *88-891*
11.00 Auf fremden Sofas. Doku-Soap *55-
 549* **12.00** Punkt 12. Magazin *234-075*

14.00 Die Superhändler –
4 Räume, 1 Deal Show *42-029*
15.00 Die Superhändler –
4 Räume, 1 Deal Show *87-177*
16.00 Meine Geschichte *36-425*
17.00    Freundinnen – Jetzt erst
 recht Unterhaltungsserie *6-433*
17.30    Unter uns *9-520*
18.00 Explosiv – Das Magazin Mo-
 deration: Sandra Kuhn *7-549*
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
 Mod.: Frauke Ludowig *62-278*
18.45 RTL aktuell *550-029*
19.05     Alles was zählt
 Soap *583-907*
19.40     Gute Zeiten,
 schlechte Zeiten Soap *7-892-902*



20.15 SHOW

Wer wird Millionär?
 In der letzten Sendung gab es eine Situa-
 tion, die es so noch nicht in Günther
 Jauchs (Foto) langjähriger Show gege-
 ben hat. Ein Kandidat machte seiner
 Freundin einen Heiratsantrag.

20.15 Wer wird Millionär? Show
 Mod.: Günther Jauch *1-788-810*
22.15 Extra – Das RTL Magazin
 Diät-Trend Intervall-Fasten /
 Abzocke durch Kontaktan-
 zeige. Moderation: Birgit Schro-
 wange *537-723*
23.25 Spiegel TV Magazin. Motiv:
 Rache – Mordkomplott eines ge-
 kränkten Rockers / Total be-
 schränkter Übergang – Schild-
 bürgerstreiche der Bahn / Die
 Klima-Rebellin – an der Seite
 von Greta Thunberg. Moderati-
 on: Maria Gresz *2-415-636*
0.00 RTL Nachtjournal *3-785*
0.30 Die Alltagskämpfer –
Überleben in Deutschland
 Reportagereihe. Der lange Weg
 der Integration *9-417-921*
1.15 Ohne Filter – So sieht mein
Leben aus! Reportagereihe
 Ischgl – Luxus vs. Ballermann
 in den Bergen *4-980-230*
2.10 Life – Menschen, Momente,
Geschichten *1-103-394*
3.00 Best of ...! Show *4-466-582*
3.50 Extra *8-942-747*
4.55 Der Blaulicht-Report *9-039-018*

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Maga-
 zin. Moderation: Christian Wackert,
 Karen Heinrichs *23-727-094* **10.00** Im
 Namen der Gerechtigkeit *78-926* **11.00**
 Im Namen der Gerechtigkeit . Mit Alex-
 ander Hold, Stephan Lucas, Alexander
 Stephens, Isabella Schullien *38-384*
12.00 Anwältin im Einsatz *32-100*

13.00 Anwältin im Einsatz *18-520*
14.00 Auf Streife Doku *29-636*
15.00 Die Superhändler –
4 Räume, 1 Deal Show *87-177*
16.00 Meine Geschichte *36-425*
17.00    Freundinnen – Jetzt erst
 recht Unterhaltungsserie *6-433*
17.30    Unter uns *9-520*
18.00 Explosiv – Das Magazin Mo-
 deration: Sandra Kuhn *7-549*
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
 Mod.: Frauke Ludowig *62-278*
18.45 RTL aktuell *550-029*
19.05     Alles was zählt
 Soap *583-907*
19.40     Gute Zeiten,
 schlechte Zeiten Soap *7-892-902*



20.15 KRIMISERIE

Der Bulle und das Biest
 Der Internetmogul Körner (Florian
 Panzer) erhält eine anonyme Morddro-
 hung. Aus dem bösen Scherz wird Ernst.
 Decker und Belzig brauchen die Un-
 terstützung des SEK und von Rocky.

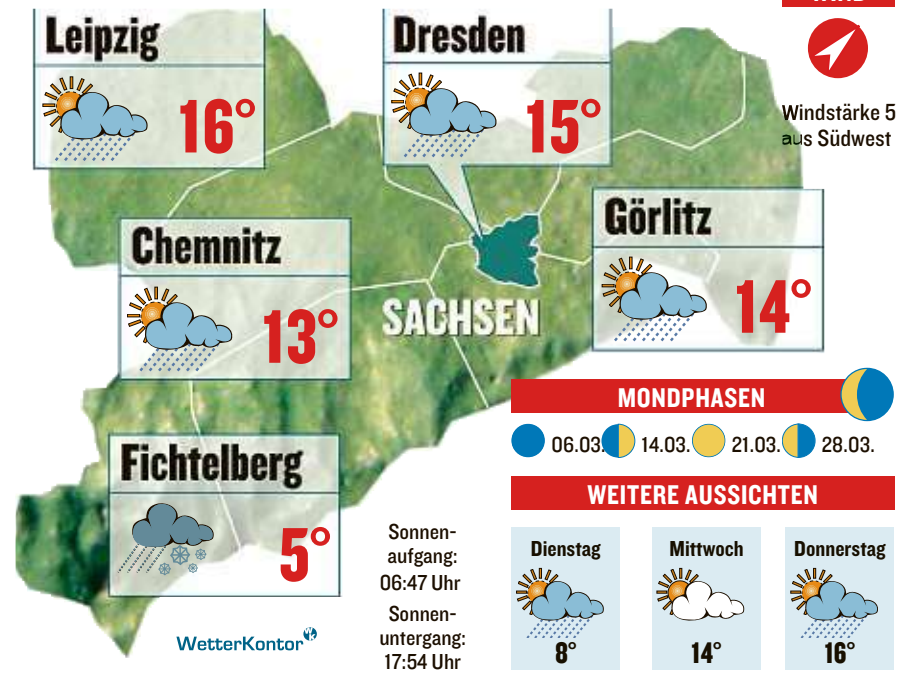
20.15     Der Bulle und das
 Biest Krimiserie. Karma *505-075*
21.15     Einstein
 Krimiserie. Antischall. Luciano
 und Luna Burrini, Kronzeugen in
 einem Mafia-Prozess, sollen im
 Bochumer Polizei-Präsidium un-
 tergebracht werden. Tremmel
 passt das nicht. Einen Tag vor
 der Verhandlung wird Luciano
 vergiftet. *2-175-568*
22.15     Der letzte Bulle
 Krimiserie. Gepflegter Tod
 Mit Henning Baum *4-543-452*
23.15     Der letzte Bulle
 Krimiserie. Klassentreffen
 Mit Henning Baum *3-748-365*
0.10     Der Bulle und das
 Biest Karma *2-839-501*
1.05     Einstein Krimiserie. Anti-
 schall. Mit Tom Beck *6-064-211*
1.55     Josephine Klick –
 Allein unter Cops *2-477-940*
2.40     Criminal Minds Kri-
 miserie. Das Zeichen *2-771-698*
3.20     Criminal Minds Kri-
 miserie. Gottesurteil *9-000-308*
4.00     Criminal Minds
 Krimiserie. Jones *1-820-360*

PRO7

6.05 How I Met *8-390-278* **6.20** Baby
 Daddy *7-476-365* **7.10** Last Man Standing
9-098-487 **8.00** New Girl *6-903-320* **8.55**
 The Middle *3-236-181* **9.40** Fresh Off the
 Boat *3-404-487* **10.35** Mike & Molly *8-
 823-810* **11.00** How I Met *1-902-346*

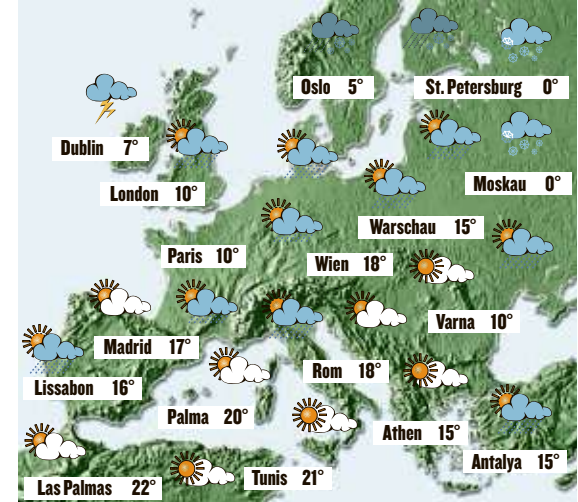
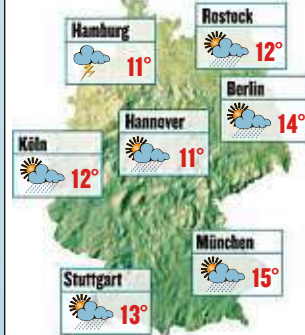
MODR-22x31-1105

--	--	--

**IN SACHSEN**

Ab und zu gehen Regengüsse nieder. Vereinzelt entladen sich kurze Gewitter. In höheren Lagen kommt abends Schnee hinzu. 13 bis 16 Grad werden erreicht. Der Wind weht frisch bis stark, in Böen stürmisch aus Südwest. Im Bergland kann es schwere Sturmböen geben. Morgen schaut nur ab und zu die Sonne hervor. Örtlich fällt Regen.

URLAUBS-WETTER



Agadir	22°	heiter	Nairobi	27°	Schauer
Amsterdam	10°	Schauer	New York	3°	wolkig
Barcelona	19°	wolkig	Nizza	16°	wolkig
Budapest	17°	wolkig	Prag	15°	wolkig
Dom. Republik	31°	sonnig	Rhodos	14°	sonnig
Izmir	14°	sonnig	Rimini	17°	wolkig
Jamaika	30°	wolkig	Rio	30°	wolkig
Kairo	20°	wolkig	S. Francisco	15°	wolkig
Miami	33°	wolkig	Zürich	12°	Regen

Auflösungen der letzten Rätsel:

- ▶ Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- ▶ In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- ▶ Auch in jedem 3x3- Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- ▶ Dopplungen sind nicht erlaubt

3	4	1	6	9	7	5	2	8
2	7	8	5	3	4	6	1	9
5	9	6	2	1	8	7	3	4
9	8	3	7	4	5	2	6	1
1	5	4	9	2	6	8	7	3
6	2	7	1	8	3	4	9	5
7	3	2	4	5	9	1	8	6
4	6	9	8	7	1	3	5	2
8	1	5	3	6	2	9	4	7
3	6	5	7	9	1	8	4	2
7	2	4	3	6	8	1	9	5
8	1	9	2	5	4	7	6	3
2	7	8	6	3	9	4	5	1
4	5	1	8	7	2	6	3	9
6	9	3	1	4	5	2	7	8
1	4	6	5	8	3	9	2	7
9	3	2	4	1	7	5	8	6
5	8	7	9	2	6	3	1	4

Tierärztlicher Notdienst: DVM Kan-
zok, Tel. 28 35 44 25

Auto&Freizeit GmbH

Frau Huber zu ihrem Mann: „Jeden Tag jammerst Du, das Geld sei nichts mehr wert - und nun regst Du Dich auf, wenn ich mir von diesem wertlosen Zeug ein Kleid kaufe!“



Heiße Faschingsspielchen

Zu Weihnachten hatte Gabrielas Liebster eine ganz besondere Überraschung parat: Er verkleidete sich als Weihnachtsmann. Sie durfte in seinen Sack greifen und sich eine Überraschung herausholen. Das fand Gabriela so süß, dass sie das alte Kostüm heute zum Rosenmontag wieder aus dem Schrank gekramt hat. Immerhin geht er als Teufelchen und hat seinen Dreizack dabei. Den zückt er aber erst später - bei der Party zu zweit daheim.

MORGENPOST



4.3.2019

Rette sich, wer kann! Feuerwehr macht Schule



Zunächst büffeln die Neuntklässler die Theorie - in der Feuerwache folgt die Praxis (F.r.).

ANGERMÜNDE - Der Feuerwehr mangelt es überall im Land an Nachwuchs. In der Uckermark wird nun gegengesteuert: und zwar mit Feuerwehr-Unterricht als Schulfach! An der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde steht das Fach im Stundenplan von elf Neuntklässlern. Dieses in Brandenburg bisher einmalige Angebot gehört dort seit einiger Zeit zu den Wahlpflichtfächern. In Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes kann der Nachwuchs in zwei Jahren die Grundausbildung absolvieren. Auf dem Zeugnis gibt's dafür Zensuren. Die

Idee stammt von Schulleiter Frank Bretsch, der damit den Nachwuchs vor allem für die Freiwilligen Feuerwehren auf dem Land fördern möchte. Die Angermünder Schule wurde inzwischen von Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter (64, SPD) als erste Bildungseinrichtung in der Mark zum „Partner der Feuerwehr“ ernannt. Positiver Nebeneffekt: Fast alle Feuerwehr-Schüler sind inzwischen Mitglieder in den Freiwilligen Wehren ihrer Heimatorte und engagieren sich ehrenamtlich.

Skurrielles aus aller Welt



Foto: Patrick Pleul/ZB/dpa

Niemand will das Anwesen des King of Pop kaufen



Die Neverland-Ranch im Jahr 2003. Sie liegt rund 220 Kilometer nördlich von Los Angeles in einem Weinanbaugebiet.

Michael Jackson 1997 bei einem Auftritt in Gelsenkirchen. Am 25. Juni 2009 starb er nach einer Schlafmittel-Überdosis.

Makler verramschen Jackos Neverland-Villa

SANTA YNEZ - Die legendäre Neverland-Ranch war einst das Refugium des King of Pop Michael Jackson (†50). Ein Ort, an den sich der Sänger immer wieder zurückzog und seine verpasste Kindheit im Privatpark und auf Karussells nachholte. Doch zehn Jahre nach seinem Tod ist die Villa immer noch verlassen. Niemand will das Anwesen kaufen. Deswegen hat der Makler nun den Rotstift angesetzt.

Auf potenzielle Käufer warten ein Haupthaus mit sechs Schlafzimmern, drei Gästehäuser, ein 1,6 Hektar großer See samt Wasserfall, Tennisplätze und mehrere Scheunen. 1988 kaufte Jacko das Anwesen für 17 Millionen Dollar (etwa 15 Millionen Euro). 2015 sollte es schlappe 100 Millionen Dollar (etwa 88 Millionen Euro) kosten. Doch niemand schlug zu. Nun gibt's das Anwesen fast schon zum Schnäppchenpreis: 27 Millionen Euro sind aktuell angesetzt. Makler Kyle Forsyth

begründete den Preisverfall mit der jahrelangen Dürre in dem Gebiet, die sich auf den Immobilienmarkt auswirkte. Allerdings dürften auch Jackos Skandale schuld daran sein, dass niemand auf Neverland wohnen will. Zur Erinnerung: Immer wieder hatte der Sänger dort Kinder zu Gast. 2003 durchsuchte die Polizei die Anlage. Der Sänger wurde zwar 2005 freigesprochen, doch durch die anhaltenden Missbrauchsvorwürfe war sein Ruf bis zuletzt stark beschädigt.

Kabarettist und ZDF-Sport-Experte Werner Schneyder ist tot

MAINZ - Werner Schneyder fühlte sich auf vielen Bühnen wohl: Er arbeitete als Kabarettist, Autor, Schauspieler, Regisseur, Boxkampfreporter und Sportkommentator. Sich selbst bezeichnete er einst als „Universaldilettant“. Nun ist der gebürtige Grazer gestorben. Er wurde 82 Jahre alt. Dem deutschen TV- und Kabarettpublikum wurde Schneyder durch seine Auftritte in der Münchner Lach- und Schießgesellschaft bekannt. Zusammen mit Dieter Hildebrandt (†86) schimpfte er gern voller Süffisanz auf die Politik. Im ZDF moderierte er einst das Aktuelle Sportstudio, kommentierte in den 1990er-Jahren Boxkämpfe. Bis zuletzt sagte er seine Meinung, veröffentlichte Artikel über die kulturellen und politischen Verhältnisse in Österreich. Woran Schneyder starb, wurde nicht bekannt.



Werner Schneyder (†82)

Foto: dpa/Peter Endling

Stylischer Auftritt mit Victoria

David Beckham als Statue verewigt



David Beckham (43) und seine Frau Victoria (44) posierten stolz vor der Becks-Statue.

LOS ANGELES - Große Ehre für David Beckham (43): Sein früherer Club LA Galaxy hat ihm direkt vor dem Stadion ein Denkmal gesetzt. Höchstpersönlich enthüllte der einstige Star-Kicker die Statue am Wochenende. „Das macht mich und meine Familie so stolz“, sagte Beckham bei seiner Rede. Auch Ehefrau Victoria (44) schien dieser Meinung zu sein: Das Paar nutzte die Gelegenheit und legte einen harmonischen und zugleich stylischen Auftritt hin, bei dem es die anhaltenden Ehekrise-Gerüchte tapfer weglächelte.

Foto: dpa/Ringo H.W. Chiu

Foto: imago

MORGENPOST

Sila Sahin (33) schiebt bereits eine mächtige Baby-Murmur vor sich her. Ihre zweite Schwangerschaft genießt die Schauspielerin in vollen Zügen, auch wenn die vorerst gar nicht geplant war.

Sila Sahins Pläne für die Baby-Pause

„Ich werde ganz viel LIEBE machen“

KÖLN - Das war's dann erst mal: Sila Sahin (33) hat ihre Szenen für die RTL-Serie „Nachtschwester“ abgedreht. Nach vier straffen Monaten hat sie sich in die Bypasspause verabschiedet. Was sie in dieser Zeit alles vorhat, hat sie nun verraten. Ob sie weiteren Nachwuchs plant?

Erst im Juli hatte Sila Söhnchen Elija zur Welt gebracht. Nun ist sie mit Kind Nummer zwei im fünften Monat schwanger. Der Babybauch war unter dem Arztkittel, den sie für die Serie ständig tragen musste, kaum noch zu verbergen. Doch jetzt kann Sila erst einmal durchatmen. Doch es sieht nicht so aus, als ob sich die bald Zweifach-Mami eine Erholung gönnen will. Im Interview mit „Bild“ verriet sie lachend: „Ich werde mich um meine Babys kümmern und ganz viel Liebe machen.“ Ups, planen Sila und ihr Mann, Fußball-Profi Samuel Radlinger (26), etwa schon Baby Nummer drei? Wohl eher nicht, denn Sila verrät auch: „Ich werde mich erholen und kreativ sein. Vielleicht bringe ich ein Buch heraus. Ihr dürft gespannt sein.“ Das sind wir.



Foto: instagram.com/diesilasahin

Bald zu viert: Sila Sahin und ihr Mann Samuel Radlinger (26) haben bereits Söhnchen Elija (acht Monate).



4 194109 900906

Wenn Ulrike Frank (50) ab 15. März übers „Let's Dance“-Parkett wirbelt, fiebert Ehemann Marc Schubring (50) mit.

Foto: dpa/Sören Stache

„GZSZ“-Star Ulrike Frank ist auch ohne Kinder glücklich

BERLIN - In diesem Jahr feiert „GZSZ“-Star Ulrike Frank (50) 20. Hochzeitstag mit ihrem Mann Marc Schubring (50). Doch das Paar hat nicht nur schöne Stunden miteinander verbracht. Schmerzlich für beide: Eigene Kinder haben sie nicht bekommen. „Es hat biologisch nicht geklappt. Wir wären offen dafür gewesen - und sicherlich auch gute Eltern“, sagte Schubring im Interview mit „Bunte“. Und seine Frau fügte hinzu: „Zwischendurch war es für uns beide nicht ganz leicht.“ Es habe lange gedauert, bis sie die Hoffnungen begraben hätten. Und jetzt? „Wir genießen unser Leben zu zweit.“

Tina Turner (79) hat die Darstellerin Kristina Love (29) persönlich für die Rolle ausgewählt.

Foto: dpa/Christian Charisius

Tina Turner schwärmt von ihrem Musical-Ich

HAMBURG - In Hamburg feierte gestern Abend das Stück „Tina - Das Tina Turner Musical“ Deutschland-Premiere. Mit dabei: die Rock-Röhre höchstpersönlich. Und die 79-Jährige schwärmte von ihrem Musical-Ich.

Hauptdarstellerin Kristina Love (29) überzeugte mit unglaublicher Energie und Leidenschaft in der Rolle der Sängerin. Das beeindruckte auch Tina. Die zeigte sich gerührt und bezeichnete Kristina Love als „Tina Number 2“. „Sie hat das wirklich toll gemacht.“ Den Ratschlag der Rock-Röhre scheint sich die Musical-Sängerin also zu Herzen genommen zu haben: „Versuche nicht, Tina zu sein. Versuche, sie zu fühlen!“

Nach dem Tod von Malle-Jens

Danni Büchner lächelt wieder

PALMA - Drei Monate nach dem Tod von Jens Büchner (†49) hat sich nun seine Ehefrau zurückgemeldet. Auf ihrem Instagram-Profil veröffentlichte Daniela Büchner (41) ein Familienfoto und richtete sich mit emotionalen Worten an ihre Fans.

„Nach langer Zeit möchten wir uns hier wieder zeigen. Uns geht es okay, mehr oder weniger. Wir vermissen Jens

schrecklich, in jeder Situation, in jedem Moment. Er ist immer bei uns“, schrieb die Witwe. Zugleich bedankte sie sich für die große Unterstützung und erwähnte auch die zahlreichen Künstler, die in der vergangenen Woche bei einem Benefizkonzert zugunsten ihrer Kinder aufgetreten waren. Sieht so aus, als schöpfe die Familie nach dem Schicksalsschlag langsam wieder Hoffnung.

Jens Büchner war im November an Krebs gestorben. Seit 2017 war das Paar verheiratet.

Fotos: instagram.com/dannibuechner/, imago



Daniela Büchner (41, M.) zeigt sich mit ihren vier jüngsten Kindern und Hunde-Nachwuchs.